

Deutscher Alpenverein Sektion Eichstätt e. V.



Sektionsmitteilungen

64. Jahrgang Nr. 1 – Sommerhalbjahr 2014



dav-eichstaett.de

Geschäftsführender Vorstand, Beisitzer, Ansprechpartner ab 14.03.2014

Geschäftsführender Vorstand			
1. Vorsitzender	Dr. Josef Bauer	08421/4343	pepibauer@gmx.de
2. Vorsitzender	Gerhard Seibold	08421/909530	office@seibold-seibold.de
3. Vorsitzende, Ausbildungs- und Touren- referentin	Lisbeth Lauter	08421/7767	l.lauter@gmx.de
Schatzmeisterin	Renate Spiegel	08421/4848	renate-spiegel@mnet-mail.de
Geschäftsführer	Dr. Gerd-Otto Eckstein	08421/900992	g.eckstein1@hotmail.om
Schriftführerin	Margret Riß	08421/4772	om.riss@t-online.de
Vertreter der Sektionsjugend	Jan Rauschenberger	0151/10398317	janrauschenberger@yahoo.de
Beisitzer			
Hüttenwart	Tobias Frey	08421/909530	tobias.frey@seibold-seibold.de
Wegewart	N.N.		
Naturschutzreferent	Gerhard Finsterer	08421/3395	schamane1@web.de
Hallenwart	Uwe Heine	09141/71531	uwheine@web.de
Klettern	Markus Wittmann		wittmannmarkus1985@web.de
Klettern	Wolfgang Schöll	08421/8293	info@schoellis-kletterladen.de
Familienbergsteigen	Rudolf Bernecker	08424-884733	rudolf.bernecker69@web.de
Ski alpin	Daniel Seibold	0173/4413848	duesi01@googlemail.com
Mountainbiking	Silvia Schütz	08421/935072	silvia.steindl@gmx.de
Wanderwart	Dr. Franz Buchberger	08424/8858088	buchberger.franz@web.de
Redaktion der Mitteilungen	Susanne John-Sparaga	08421/906220	susanne.john-sparaga@web.de
Homepage	Ralf Eiba	08421/989298	eiba@magenta4.com
Ansprechpartner			
Materiallager:	Lisbeth Lauter	08421/7767	l.lauter@gmx.de
Materialwart:	Ulrich Rawinsky	08406/91012	Ulrich.rawinsky@freenet.de
Mitgliederverwaltung:	Daniela Irmer	08421/908760	danirmer@web.de
Senioren:	Gerd Sturm	08421/9367735	renate-sturm@t-online.de
Postanschrift Geschäftsstelle: Schöllis Kletterladen	Wolfgang Schöll Kipfenberger Str. 25, 85072 Eichstätt,	08421/8293	info@schoellis-kletterladen.de
Hüttenwirte			
Glorerhütte	Alfred Graf	0043/(0)6643032200	glorerhuette@grafconsulting.at
Lucknerhaus Kals	Familie Oberlohr Fax 0043/(0)487685555	0043/(0)48768555	info@lucknerhaus.at

*Titelbild: Modell der neuen Kletterhalle
Seibold+Seibold Architekten und Ingenieure*

www.dav-eichstaett.de

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Eichstätt IBAN: DE31 7215 1340 0000 0037 64 BIC: BYLADEM1EIS VR-Bank
Bayern Mitte IBAN: DE49 7216 0818 0009 6020 89 BIC: GENODEF1INP

Liebe Sektionsmitglieder!

mit den Neuwahlen des Gesamtvorstandes bei der Mitgliederversammlung am 14. März 2014 hat eine neue „Legislaturperiode“ begonnen.

Ich danke allen Mitgliedern, die den alten und neuen Amtsträgern ihr Vertrauen ausgesprochen haben recht herzlich. Es zeigt uns, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, Vertrauen in unser Team haben und unser Tun unterstützen. Es freut mich sehr, dass alle bisherigen Vorstandsmitglieder weiterhin im Team bleiben und auch einige Ämter neu besetzt werden konnten. Diese Bereitschaft zum Engagement ist für unsere große Aufgabe unabdingbar und erfolgversprechend! Nur gemeinsam ist unser Projekt „Kletterzentrum Eichstätt“ zu verwirklichen.

Die Berichte des 1. Vorsitzenden und der einzelnen Referentinnen und Referenten belegen, dass viel Arbeit geleistet wurde, um das Programm-Angebot für die Mitglieder attraktiv zu gestalten. Neben den einzelnen Touren- und Kursangeboten war nicht nur für Spezialisten, sondern auch für den Normalverbraucher einiges dabei. Auch Ihnen sage ich meinen herzlichen Dank für ihre Bereitschaft, ihr Können und Wissen an andere weiterzugeben.

Ein Highlight in der vergangenen Saison war sicher der Vortrag von Alexander Huber „Die fünfte Dimension“ im voll besetzten Stadtsaal. Die Sektion will sich natürlich auch heuer wieder öffentlichkeitswirksam darstellen:

In der Johanniskirche eröffnen wir am 30. Mai eine Ausstellung mit alpinen Karikaturen und Cartoons, mit dem Titel „Abgründe“. Sie dauert bis 1. Juni und am Altstadtfest ist der Verein wieder mit einem Kletterturm präsent.

Das komplette Sommer-Programm können Sie diesem Heft entnehmen, am aktuellsten aber werden Sie jedoch online informiert:

www.dav-eichstaett.de

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 25. Oktober wurde neben dem Bauplan auch das Finanzierungs- und Betreiberkonzept für ein neues Kletterzentrum vorgestellt. Mit überwältigender Mehrheit stimmten die Mitglieder dem Grundstückserwerb und der Durchführung der Baumaßnahme zu.

Zu den absoluten Herausforderungen des geschäftsführenden Vorstandes in der nächsten Zeit wird also der Neubau des Kletterzentrums gehören.

Ich hoffe, dass sich in der Umsetzungsphase zeigen wird, dass wir uns auf das ehrenamtliche und freiwillige Engagement unserer Mitglieder verlassen können. Dieses Projekt kann die Leute zusammenschweißen, den Zusammenhalt fördern und ein toller Gemeinschaftserfolg für alle sein.

Jeder, egal welchen Alters, kann gebraucht werden! Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen und mitzutun, rufen Sie mich oder Gerd Seibold einfach an, die Kontaktmöglichkeiten sind auf der zweiten Umschlagseite aufgeführt.

Eine Aufgabe von ebenfalls hoher Wichtigkeit ist es, der Jugendarbeit neue Impulse zu geben. Hier gilt es, nach einer informativen Gesprächsrunde, die Vorschläge so weit wie möglich umzusetzen. Ich bin optimistisch, dass bei beiderseitigem guten Willen viel erreicht werden kann.

Wenn Sie diese Ausgabe in den Händen halten, ist nicht nur die neue Homepage fertig, sondern es wurde auch ein Info- und Werbeflyer beigelegt, der das neue Kletterzentrum präsentiert und Sponsoren verschiedene Werbemöglichkeiten aufzeigt. Beides wurde von der Firma Magenta4 professionell gestaltet.

Die Aktualität der Webseite hängt von den Informationen ab, die Sie liefern. Bitte lassen Sie Ihre Termine, Berichte usw. zeitig einstellen,

am besten mit guten Bildern. Zuständig hierfür ist unser neuer Beauftragter Ralf Eiba, dem an dieser Stelle für seine Bereitschaft zur Mitarbeit herzlich gedankt sei. Seine Kontaktdaten finden Sie auf der zweiten Umschlagseite.

Der Klettersport in unserem Verein, der Eichstätter Alpenvereinssektion, startet mit der Kletterhalle auf dem Blumenberg in eine neue, vielversprechende Ära. Durch die nicht-kommerzielle und ehrenamtliche Organisation der Anlage sind wir natürlich auch auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Helfen Sie mit, dass wir dieses generationenübergreifende, zukunftsweisende und wertvolle Projekt nachhaltig betreiben können! Lesen Sie bitte aufmerksam den beigelegten Flyer und entschließen Sie sich zu einer großzügigen Spende oder einem werbeträchtigen Sponsoring! Oder gewinnen Sie selbst neue Sponsoren für uns.

Ich möchte Ihnen für den kommenden Bergsommer und für Ihren Sommerurlaub viele schöne Erlebnisse mit inspirierenden und erholenden Momenten wünschen. Wir Bergbegeisterten wissen, dass man beim Wandern, Skifahren, Bergsteigen, Mountainbiking oder Klettern Glücksmomente erleben kann. Ich durfte es

schon so oft erfahren. Die Sektion könnte auch Ihnen dabei behilflich sein. Studieren Sie unser vielfältiges Programm und machen sie Gebrauch von den unterschiedlichen Angeboten. Ich bin mir sicher, dass Sie neue Kraft für den Alltag schöpfen, schöne Gemeinschaft erleben, neue Freundschaften schließen und ihrem Körper, Geist und Seele Gutes tun! Kommen Sie gesund wieder zurück!

Herzliche Grüße Ihr

Dr. Josef Bauer

1. Vorsitzender



Beilagenhinweis:
dieser Ausgabe
liegt ein Flyer
über das neue
Kletterzentrum bei.

Anzeige



the point of sport

H

SCHUH - Sport



SALAMANDER

HOLZINGER

Westenstr. 12 · 85072 Eichstätt · Tel.: 08421/3786

Bericht Ski-Wochenende für Jugendliche

Nachdem sich das Kinder-Skifahren seit vielen Jahren im DAV Eichstätt wieder etabliert hat und die Teilnehmer von Damals eindeutig das Kindesalter verlassen haben, war es nun Zeit für eine Fortsetzung.

Die Idee war schnell geboren. Ein Wochenende für Jugendliche, ohne Eltern mit den Skilehrern der Sektion Eichstätt und jeder Menge Zeit um den Teilnehmern all das beizubringen was Sie übers Skifahren wissen wollten.

Und so begaben wir uns am Wochenende vom 15./16. Februar mit PKWs nach Brixen im Thale um die Skiwelt Wilder Kaiser unsicher zu machen.

Wir, das waren von den Skilehrern die Verena und der Daniel sowie 5 Teilnehmer.

Nach dem gemeinsamen Treffen und Autos einladen am Samstag früh um halb 6 ging es dann auch schon los nach Österreich um Pünktlich mit einer der ersten Gondeln in die Skiwelt einzutauchen.

Der erste Tag war geprägt von wolkenlosem Himmel und viel viel Skifahren. Trotz der eher

spärlichen Schneemengen der Wintersaison war ausreichend vorhanden und die Pisten im Besten Zustand.

Als Herberge diente uns das Skiheim der Sektion Regensburg in Brixen. Eine kleine nette Selbstversorgerhütte 5 Auto-Minuten von der Talstation entfernt.

Mit gemeinschaftlicher Hilfe war dann auch das Abendessen schnell gezaubert.

Am Sonntag hielt glücklicherweise das Wetter bis zum Nachmittag und so konnten wir zur Freude der Teilnehmer nochmals richtig gas geben.

Rundum war es ein richtig gelungenes und spaßiges Wochenende.

Der Termin für das nächste Jahr steht mit dem 27.02. bis 01.03.2015 schon fest. Wir werden bereits am Freitag Nachmittag Richtung Österreich fahren um den Samstag etwas ruhiger angehen zu können. Vielleicht werden es dann auch mehr als 5 Teilnehmer. Die Betten sind auf alle Fälle gebucht.

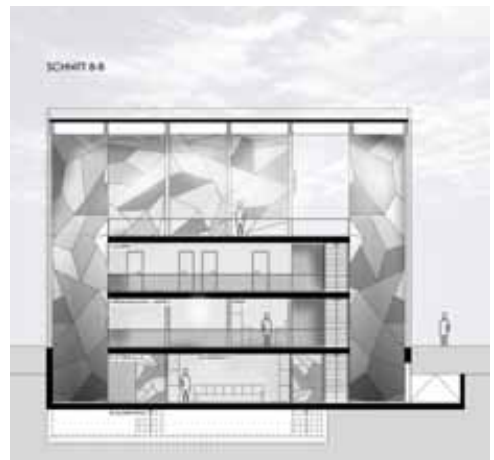
Daniel Seibold



Erste Eindrücke des neuen Kletterzentrums

Planzeichnung von Seibold+Seibold Architekten und Ingenieure





Das Kletterzentrum besteht aus 660 m² Innenkletterfläche mit 15 m Höhe, 200 m² Boulderfläche sowie 325 m² Aussenkletterfläche. Die Gebäudestruktur ist so angelegt, dass ein Zug um Zug-Ausbau sowie eine Erweiterung möglich ist. Weiterhin sind neben den erforderlichen Sanitär und Umkleideräumen ein Cafeteria- und Versammlungsbereich, ein Schulungsbereich, die Unterbringung des Materiallagers sowie ein Büro vorgesehen.

Freeride und Varianten-Skikurs

Auch dieses Jahr lud der Alpenverein wieder zum traditionellen Tiefschneekurs ein. Diesmal unter dem Namen „Freeridekurs“. So nennt man jetzt, das Tiefschneefahren.

Nun gut, dann ab in den Freeride!

21.03.2014, 12 Uhr: Nach einer gemütlichen Anreise erfolgte ein lockeres Einfahren meiner geliehenen Freerideski. Anfangs noch ein komisches Gefühl, konnte man damit nach kurzer Zeit über die Piste Bügeln wie mit Omas bestem Bügeleisen (macht einfach alles platt). Gegen 16 Uhr bezogen wir die Hütte, füllten verlorene Elektrolyte mit Bier wieder auf und ließen den Abend bei gutem Buffet in lustiger Runde ausklingen.

22.03.2014, 08.15 Uhr: Die Teilnehmer finden sich nach einem reichhaltigen Frühstück am vereinbarten Treffpunkt ein, bereit zur ersten Abfahrt. Nach einer kurzen Leistungsfeststellung wurde in zwei Gruppen eingeteilt und ab ging die Lutzi. Liftfahren, kurzer Marsch ins Gelände, ansteuern des ersten Hotspots. Ich verstand! Bösaartiger Harsch. Überfrorener Tiefschnee. Freeriden war angesagt. Ich war Teil dieses Trends. Und... es war geil!

Natürlich wurden wir zuvor in Lawinsuche geschult. Unter den Augen der strahlenden Bergsonne vergruben wir einen Rucksack mit Pieps (hatte die Größe eines kleinen Ferkels, sollte so eins mal mit Pieps um den Hals verschüttet werden, werde ich es finden) im





Schnee und mussten diesen suchen, sondieren und ausgraben. Voller Erfolg!

Nach dem Abendessen folgte eine sehr aufschlussreiche Videoanalyse unserer skifahrerischen Fahr(un)fähigkeiten. Verdammt, ich war nicht rasiert.

Danach erbettelten wir – nach harten Verhandlungen mit dem Hüttenwirt – einen Kasten Stiegel Hell für gerade einmal 30 € (Hey, liebe Bayern, gutes Bier hätte bestimmt mehr gekostet) und zogen uns damit in unsere gemütliche Stube zurück. Jubel, Trubel, Heiterkeit! Danke Gerd!

23.03.2014, 08.45 Uhr (Ausschlafen war also auch drin): Einfinden am Treffpunkt. Schnee fiel vom Himmel. Viel Schnee! Endlich Tiefschneefahren. Fast so gut wie Freeriden. Heute war Techniktraining angesagt. Zum Beispiel muss-

ten wir imaginäre Stamperl auf unserem Skistecker balancieren. Die Imaginären habe ich leider verschüttet, vielleicht hätte es mit echten geklappt.

Nach dem Mittagessen erfolgte die letzte Abfahrt. Durch den vielen Schnee war Abseitsfahren jetzt nicht mehr möglich, da die Lawnengefahr stieg wie die Karwendelbahn im Vollastbetrieb. Macht nix, die Piste selbst stellte uns für die Talabfahrt soviel Schnee zur Verfügung, dass unser Tiefschneeherz im Dreieck sprang. Die Abfahrt war sagenhaft! Die menschenleere Piste, der Pulverschnee und die neu erlernte Fahrtechnik gaben einem das Gefühl zu schweben.

Glücklich und voller Vorfriede auf den Kurs im nächsten Jahr luden wir unsere Ski ins Auto und begaben uns auf den Heimweg. Schade! Aber nichts desto trotz: Free-Ski Heil!

Tobias Lang



Einladung zur Herbstwanderwoche vom 7. bis 13. September 2014

Die reizvollen Täler von Ratschings, Ridnaun und Pflersch, mit uralten Burgen und einer intakten Bergbauernlandschaft sind Ausgangspunkt für unsere Berg- und Kulturwanderungen.

Die „bleichen Bergzacken“ über den Tälern, die sich auffällig von den dunklen Gipfeln der Zentralalpen unterscheiden fielen schon im Jahr 1788 dem Mineralogen Déodat Dolomieu auf. Er sammelte und beschrieb ihr Gestein, das später seinen Namen erhalten sollte – die Dolomiten liegen also eigentlich hier.

Basislager und Ausgangspunkt ist das ausgezeichnete 4-Sterne Hotel Seeber in Ratschings (12 km von Sterzing entfernt). www.hotel-seeber.com

Das Hotel bietet ein reichhaltiges Frühstücksbuffet, tägl. Salat- und Vorspeisenbuffet, abwechslungsreiches 4-5 Gänge Menü sowie Erlebnisschwimmbad, Sauna, Dampfbad und große Sonnenterrasse.

Termin: 7. - 13. September 2014

Hotelkosten pro Person/Tag:	Doppelzimmer	€ 52,--
	Einzelzimmer	€ 66,--
Kosten für Bustransfer/Bergbahn		€ 120

Den größten Höhepunkten der Natur und Kultur sind unsere Tagesausflüge gewidmet. Noch am Anreisetag wandern wir zur Einstimmung durch die berühmte Gilfenklamm, eine Unterwelt aus weißem Marmor.

Jeden Tag stehen 2-3 unterschiedlich anspruchsvolle Wanderungen zu Auswahl.

Die genußorientierten Wanderungen führen u.a. über den Dolomieu-Weg (6 Almenweg) vom Rosskopf bis zum Talschluss von Pflersch, mit anschließender Besichtigung der Altstadt von Sterzing. Die Altstadt mit Zwölferturm, Pfarrkirche usw. zählt zu den großen Sehenswürdigkeiten mittelalterlicher Baukunst. Jaufenspitze (2480 m), Telfer Weißen (2588 m), Tafspitze (2526m), Glaitner Hochjoch (2389 m) sind weitere beeindruckende und aussichtsreiche Ziele. Ein Muss ist die Rundtour mit Besichtigung der Silber- und Bleiwerke des Schneegebietes zwischen Ridnaun- und Passeiertal, die dem Gebiet großen Wohlstand gebracht haben.

Für die leistungsorientierten Bergsteiger mit Gerd Seibold steht eine Vielzahl großartiger Gipfel zur Auswahl, u.a. Hochplattspitze (2546 m), Hohe Kreuzspitze (2743 m), Glaitner Spitze (2391 m), Ratschinger Weißen (2835 m), Sieben Seen Tour (Egetjoch, 2695 m).

Die Planung und Leitung der Wanderwoche liegt wieder in den bewährten Händen von Gerd Sturm, Gerd Seibold und Günter Sturm.

**Anmeldung bitte bis spätestens 30. Juni 2014 über Ilse Jenuwein,
Modeeck am Marktplatz in Eichstätt.**

Die Familiengruppe stellt sich vor

Wir, Alfred und Rudi, als Familiengruppenleiter der Sektion Eichstätt möchten auf diesem Weg gerne die Familiengruppe vorstellen. Die Familiengruppe stellt sich zur Zeit als loser Verbund von 4 -5 Familien dar, die immer wieder gemeinsam auf den ausgeschriebenen Touren unterwegs sind. Es handelt sich dabei keineswegs um eine geschlossene Gruppe, sondern wir freuen uns immer wieder, wenn neue Gesichter mit uns unterwegs sind.

Unser Programm hat im Jahr zwei unbestrittene Höhepunkte. Im Sommer verbringen wir immer ein Wochenende auf einer Hütte, d.h. am Freitag wird sich auf der Hütte getroffen,

am Samstag im Normalfall eine ganztägige Wanderung unternommen und am Sonntag unternehmen wir entweder vor Ort noch etwas oder auf der Rückfahrt. Im Winter haben wir zusammen mit unseren Fachübungsleitern Ski alpin immer unser Skiwochenende. Auch hier wird sich am Freitag getroffen. Am Samstag und Sonntag läuft dann der eineinhalbtägige Skikurs, der am Sonntag gegen Mittag mit dem traditionellen Skirennen beendet wird. Ansonsten bieten wir Tageswanderungen in der Region oder den Bergen an. Unser Ziel ist einmal im Monat eine Unternehmung für die interessierte Familien anzubieten.





Werft doch mal einen Blick auf unser – hoffentlich interessantes – Programm und wenn Euch die ein oder andere Tour oder Unternehmung zusagen, dann meldet Euch doch einfach an. Wie gesagt es ist eine offene Gruppe an der jede Familie, die es möchte teilnehmen kann. Es gibt auch keine prinzipielle Altersbeschränkung – wir hatten schon Familien mit Kindern von 3 Monaten bis zu 14 Jahren dabei.

Es freuen sich auf Eure Anmeldungen Eure Familiengruppenleiter Alfred Bihler und Rudolf Bernecker.

Anzeige



Saerve
Kaffeerösterei

Unsere Öffnungszeiten
Montag-Freitag:
9-12.30 & 14-18 Uhr
Samstag 9-12.30 Uhr

Spezielles für Genießer - seit 1895

Wir bieten Ihnen:

- **10 verschiedene Spezialitätenkaffee**
- **8 Espresso-Sorten**, davon 1 entcoffeiniert
- **Spitzentee**
- **Trinkschokolade** aus feinsten Schokolade
- Ausgewählte **Weine** und Spirituosen
- Leckere **Süßigkeiten**
- Kaffee- und Teezubehör

Kaffeerösterei Saerve
 Marktgasse 9 · 85072 Eichstätt
 Telefon 0 84 21 / 15 82
 info@kaffeeoesterei-saerve.de
www.kaffeeoesterei-saerve.de

Gemeinschaftstour Lizumer Hütte

Als Gemeinschaft bezeichnet man eine kleine menschliche Gruppe, deren Mitglieder durch ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl eng miteinander verbunden sind. Das Grundelement der Gesellschaft.

Der DAV beschreibt als Gemeinschaftstouren (Kurzfassung): Jeder Teilnehmer geht auf eigene Verantwortung mit. Die Teilnahme verpflichtet zur Eigenverantwortung bezüglich Anforderungsprofil und Ausrüstung. Der Leiter kümmert sich um die Rahmenbedingungen.

Im Zeitalter des Marketingtourismus sollte diese Form des gemeinsamen Bergerlebnisses in den DAV Vereinssektionen die Regel sein. Eine Sektion tut gut daran keinen Summit Club und die damit verbundene Mentalität auf-

zubauen. Wenn niemand mehr bereit ist ohne „Aufwandsentschädigung“ seine, durch die Sektion erworbenen Kenntnisse in den Dienst des Vereins zu stellen, ist das ein weiterer Trend hin zu Alpen-ADAC.

Der Maxl (Gerhard Mayer) ist noch einer, der diese Tradition hochhält meinen ganz besonderen Dank dafür.

So fand sich eine tolle Truppe zusammen, um in den Tuxer Bergen Skitourenerlebnisse zu erleben. Es machte dieser Gemeinschaft von Alplern auch nichts aus, wenn das Wetter mal nicht so strahlend war wie erhofft. Dafür ist ein strahlender Tag mit Pulverschnee Bergerlebnis pur.

Der Alte (Gerhard Finsterer)

Anzeige



- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH · Gut Harthof · 85072 Eichstätt
 Telefon 0 84 21 / 97 92 0 · Telefax 0 84 21 / 40 13



ABGRÜNDE. CARTOONS VON ERBSE, SEBASTIAN SCHRANK UND GEORG SOJER

Eine Ausstellung des Alpinen Museums des DAV, München



Abgründe

Cartoons von Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer

Die Ausstellung des Alpinen Museums des DAV macht vom 30. Mai bis 1. Juni 2014 Station in Eichstätt.

*Freitag, 30. Mai bis Sonntag, 1. Juni
Öffnungszeiten: 11 – 18 Uhr
Ehem. Johanniskirche Domplatz 18
85072 Eichstätt*

Ihr Thema sind die Berge, die Menschen und der Bergsport, sie zeichnen stets mit einem Blick auf die Abgründe des Alpinismus – und sie sind die bekanntesten ihrer Art in Deutschland: Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer. Den Zeichnern von Alpin-Cartoons und ihren Werken widmet sich die Ausstellung „Abgründe.“

Erbse, Sebastian Schrank und Georg Sojer haben viele Gemeinsamkeiten, und doch hat jeder der drei Zeichner eine eigene, ganz spezielle Herangehensweise. Sie zeigt sich sowohl in der Motivwahl als auch in der künstlerischen Ausgestaltung der Cartoons. Die Ausstellung präsentiert nicht nur eine große Auswahl aktueller Zeichnungen, sondern ordnet die drei Cartoonisten auch in die lange Tradition der Bergkarikatur seit dem Ende des 19. Jahrhunderts ein; ausgewählte Stücke der Sammlung des Archivs des Deutschen Alpenvereins bieten Vergleichsmöglichkeiten mit den drei Zeichnern.

„Die Gegenüberstellung von drei Karikaturisten mit sehr unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten und künstlerischen Stilen war eine besondere Herausforderung. Sie macht aber gerade auch den Reiz der Aufgabe aus“, erklärt Kurator Beat Gugger. Auch für den Deutschen Alpenverein ist die aktuelle Ausstellung ein spannendes Projekt. „Die Comiczeichner bringen aktuelle Themen und Probleme auf den Punkt. Spielerisch und kreativ sprechen sie verschiedenste Lösungen und Aspekte an“, sagt Friederike Kaiser, Leiterin des Geschäftsbereichs Kultur im Deutschen Alpenverein. Und auch für die drei Zeichner, deren Werke in der Regel vor allem in Zeitschriften zu sehen sind, ist die Ausstellung etwas ganz Besonderes. Aus ihrem großen Fundus an Cartoons musste eine Auswahl getroffen werden. „Das war fast so schwierig wie das Zeichnen selbst“, berichtet Erbse.

Was wir schon immer geahnt haben

Die Skisaison ist bereits zu Ende und manch einer wird sich nun schon mit der Frage beschäftigen wie der Sommerurlaub ablaufen soll: Wählt man einen kulturell geprägten Urlaub oder soll die Gesundheit und die Erholung im Vordergrund stehen? Für die Gesundheitsbewußten könnte eine Entscheidungshilfe sein, was wir als Bergfreunde schon immer geahnt, gespürt oder gewusst haben und was jetzt wissenschaftlich bewiesen wurde: Ein Urlaub in den Bergen ist gesund!

Jetzt kann man auch die Gegner des Bergsteigens mit hieb- und stichfesten Argumenten überzeugen. Nicht nur das Forschungsprojekt AMAS (Austrian Moderate Altitude Study) vor einigen Jahren, sondern nun auch eine in Österreich jüngst veröffentlichte Studie unter der Leitung von Prof. Humpeler, Bregenz, hat die positiven Auswirkungen eines Aufenthaltes in den Bergen bzw. in Höhenlagen bestätigt.

AMAS untersuchte die gesundheitlichen Aspekte eines Urlaubs in den Bergen in unterschiedlichen Höhenlagen mit einem etwa vergleichbaren Urlaub in Tallage.

107 Probanden mit durchschnittlichem Übergewicht und ebenso durchschnittlich erhöhten Blutdruck- oder Blutzuckerwerten lieferten die Daten für umfassende Untersuchungen. Die

wichtigsten Erkenntnisse sprechen deutlich für einen dreiwöchigen Urlaub in Höhenlagen von 1500 bis 2000 m:

1. Herz- und Kreislaufverhalten wird ökonomisiert. Die Blutdruckwerte gingen sofort zurück, der Puls lief ruhig, die Einnahme der Medikamente konnte erheblich reduziert werden.
2. Durchschnittliche Gewichtsabnahme von 2,5 kg, wobei diese im Wesentlichen auf Abnahme der Körperfettmasse beruht, während Körperwasser und fettfreie Körpermasse unverändert bleiben.
3. Deutlicher und anhaltender Rückgang der Beschwerden, Verbesserung der positiven Lebenseinstellung, die Schlafqualität und die Schlafdauer sowie die Durchschlaffähigkeit haben deutlich zugenommen.
4. Abnahme thrombosefördernder Substanzen (Fibrinogen).

Selbst wenn man vermuten könnte, dass diese Untersuchungen „tourismusmedizinische“ Forschung bedeuten, weil sie von den vier österreichischen alpinen Bundesländern Kärnten, Tirol, Salzburg und Vorarlberg finanziert wurden, so soll uns Bergsteiger das Ergebnis doch mit Genugtuung erfüllen.

Dr. Josef Bauer

Anzeige

 **josef marschalek**
egweiler-werbeagentur

mediengestaltung medienproduktion

untere straße 22 85116 egweil tel. 08424_887066 fax 08424_887066
mobil 0171/3343065 info@egweiler-werbeagentur.de www.egweiler-werbeagentur.de

Zum Eichstätter Volksfest:

Janker

Lederhosen

Dirndl

Wo?

Bei

Wo?

Tracht und Mode

Eichiner

Pfahlstr. 5
Eichstätt



Lisette
85072 Eichstätt · Westenstraße 9 · Tel. 3588

MODE und Süßes
Wir laden Sie ein!
Bei uns sind immer FRAUENTAGE!

Mo. - Fr. 9:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

Buchvorstellungen

von Gerd Stiebert



Nur wenige Berge in Europa üben eine solche Faszination aus wie die Viertausender der Alpen. Die Eisriesen jenseits der magischen 4000-Meter-Marke sind Traumziele eines jeden Bergsteigers. Der Rother Bildband "Viertausender der Alpen" präsentiert alle Viertausender, die unser Gebirge prägen und ihm seinen Charakter verleihen darunter so weltberühmte Gipfel wie Montblanc, Matterhorn, Jungfrau, Monte Rosa, Weißhorn oder Grandes Jorasses. Der Bildband regt außerdem dazu an, die Viertausender selbst aktiv kennenzulernen: 44 handgezeichnete Anstiegs- und Panoramskizzen veranschaulichen die Topographie der Viertausender und ihrer Nachbargipfel. Die Angaben zu Talorten, Hütten, Normalwegen und alternativen Routen sind detailliert und gut nachvollziehbar. Damit ist dieser prachtvolle Bildband Inspiration und zugleich eine ideale Planungsgrundlage für neue Bergtouren. Im Jahr 1923 ist der Bergbuch-Klassiker „Viertausender der Alpen“ zum ersten Mal im Bergverlag Rother erschienen. In der jetzigen, vierzehnten, vollständig neu bearbeiteten Auflage hat Wolfgang Pusch die Texte des letzten großen Autors dieses Bandes, Helmut Dumler, erweitert und den heutigen Fakten angepasst; die meisterhaften Bilder neuer Fotografen zeigen viele aktuelle Perspektiven.

Wolfgang Pusch, geboren 1975, geriet schon früh in den Bannkreis des Großglockners: Mit 17 Jahren stand er das erste Mal auf dem Gipfel. Seither hat er fast alle Routen am Berg begangen. Darüber hinaus sammelte er intensiv Informationen zur Besteigungsgeschichte des Großglockners. Wolfgang Pusch ist Offizier der

Gebirgstruppe der Bundeswehr und studiert derzeit Vermessungswesen in München.

Pusch, Wolfgang: Viertausender der Alpen; 272 Seiten, 256 Farbabbildungen, 44 Anstiegs- und Übersichtsskizzen, 23 Übersichtskarten; Bergverlag Rother; 49.90 EUR



Als Kletterer hat Dietrich Hasse Geschichte geschrieben. Zunächst im Elbsandsteingebirge, später an den großen Wänden der Dolomiten, darunter die Extrem-Klassiker Große Zinne Nordwand, „Hasse/Brandler“ und die Südwestwand der Rotwand. Durch seine unermüdliche Tätigkeit als Erschließer neuer Kletterrouten und durch zahlreiche Erstbegehungen hat er Metéora zu einem der berühmtesten Klettergebiete Südeuropas gemacht. In seinem Buch „Ein Leben im Lot“ berichtet er von seinem stets bewegten Leben, auf das er heute mit tiefer Zufriedenheit zurückblickt.

Hasse, Dietrich: Ein Leben im Lot – Blick auf ein erfülltes Bergsteigerleben; 336 Seiten; mit zahlreichen Farb- und S/W-Fotos; Bergverlag Rother; 24.90 EUR



Steile Wände, spektakuläre Massive, schroffe Zacken: Die Dolomiten sind für viele das wohl schönste Gebirge der Welt. Kletterer finden hier ein senkrecht Paradies von unfassbarer Vielfalt. Von den Klettergärten an den Cinque Torri bis zur 1800 Meter hohen Nordwand des Monte Agner gibt es wohl alles, was das alpine Herz begehrt. Die Autoren Ralf Gantzhorn und Christoph Willumeit sind in den Dolomiten seit über 30 Jahren auf vertikaler Entdeckungsreise. Die 50 schönsten Kletterrouten der Regi-

on stellen sie in diesem Buch in atemberaubenden Bildern und packenden Texten vor. Ein prächtiger Bildband für Alpinkletterer und solche, die es werden wollen mit aktuellen Topos, aussagekräftigen Fotos und allen notwendigen Informationen zu jeder Route. Der Bogen spannt sich von gut abgesicherten Einsteigertouren bis hin zu den ganz großen Unternehmungen à la „Bassin“ durch die Ostwand des Sas Maor.

Ralf Gantzhorn ist Geologe. Er fotografiert seit 1983 und veröffentlichte Fotoartikel in den Zeitschriften „abenteuer & reisen“, „Outdoor“ und „Berge“. Auf seinen Reisen hat er sich u.a. mehrere Monate in Patagonien, dem Himalaya und dem Kaukasus aufgehalten.

Gantzhorn, Ralf: Dolomiten; 50 alpine Kletterrouten; 272 Seiten; mit 50 Topos und 150 Farbbildungen; Bergverlag Rother; 49,90 EUR



Es begann in einer Almhütte im Lechtal. Dort, wo einer der letzten Wildflüsse Europas fließt und es ein bisschen aussieht wie in Alaska, verbrachte Andreas Lesti einen Sommer.

Hier nimmt seine Geschichte der Alpen ihren Anfang, die er entlang von Büchern erzählt, deren Lektüre ihm den Weg weist. Aber Lesti berichtet nicht nur von den Abenteuern der anderen, er ist selbst ein Abenteurer. Er sucht die großen Schauplätze der Alpen auf, das Matterhorn, den Montblanc, die Zugspitze, er ergründet die Ursprünge des Alpinismus und wie die ehrgeizigen Engländer mit Schweizer Bergführern zahlreiche Gipfel »entjungfernten«. Er entschlüsselt für uns den »Mythos Berg«. Denn seit dem Zauberberg wissen wir: Wer oben war, kann unten nicht mehr leben. Wir lernen nicht nur die Klassiker kennen, sondern auch das Abseitige und Humoristische, das die Berge bereithalten. Es gibt einen Haufen Bücher über die Alpen, aber so eines gibt es nicht: wo sich Rousseau, der Bergführer Alois und Christian

Kracht, Goethe, James Bond, Mark Twain und Sherlock Holmes über den Weg laufen.

Lesti, Andreas: Oben ist besser als Unten – Eine literarische Expedition in die Alpen; 250 Seiten; Rogner & Bernhard; inkl. Gratis-Download des E-Books; 22,99 EUR

Nachfolgend habe ich noch mal ein paar Titel zusammengestellt, die letztes Jahr schon einmal vorgestellt worden sind, mir aber besonders gut gefallen:

Thomas Glavinic neuer Roman „Das größere Wunder“ ist eine Expedition ins Ungewisse – ein unvergleichliches Buch, packend und verstörend zugleich, von einer leidenschaftlichen Energie und enormen Suggestivkraft. Und ein Buch der Liebe. Ein Buch, das mich von der 1. Zeile an gepackt hat.

Glavinic, Thomas: Das größere Wunder; Verlag Hanser; 522 Seiten; 22,90 EUR

„Annemarie Schwarzenbach: Lorenz Saladin – Ein Leben für die Berge“ aus dem Lenos-Verlag. Annemarie Schwarzenbach war in den 1930er und 40er Jahren eine bekannte Schweizer Reiseschriftstellerin, Lorenz Saladin war einer der bedeutendsten Schweizer Expeditionsbergsteiger der 30er Jahre. Seine Reisen in den Kaukasus, den Pamir und den Tienschan dokumentierte er mit hervorragenden Fotos. Annemarie Schwarzenbach war fasziniert von diesen Bildern, aber auch von dem Mann und so schrieb sie mit bemerkenswerter Einfühlungsgabe die fesselnde Biografie des Schweizer Ausnahmebergsteigers. Eine Erzählung über eine Zeit, in der Bergsteigen noch ein Abenteuer ohne Netz und doppelten Boden war.

Schwarzenbach, Annemarie: Lorenz Saladin; Ein Leben für die Berge; herausgegeben und mit einem Essay versehen von Robert Steiner u. Emil Zopfi; 271 Seiten; mit Fotos; Lenos-Verlag, 12,90 EUR

Euer Gerd Stiebert

Die Profis für

Outdoor

Klettern

Mountainbike

Bergsport

Wandern



Jesuitenstraße 17 · 85049 Ingolstadt

Tel. 0841-47223 · Fax 0841-43735

E-Mail: info@sport-in.net

www.sport-in.net

Einladung zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung

am Donnerstag, den 25. September 2014, um 19.30 Uhr

**im Saal des „Gasthofs Krone“,
am Domplatz 3 in Eichstätt**

Die Tagesordnung sieht eine Neufassung der Vereinssatzung vor

Erklärung:

Für Sektionen mit Hüttenbesitz in Österreich, zu denen wir zählen, werden Anpassungen der Satzung an steuerrechtliche Anforderungen nach österreichischem Gemeinnützigkeitsrecht gefordert. Diese Änderungen müssen bis spätestens 31.12.2014 umgesetzt und im Vereinsregister eingetragen sein.

Außerdem gibt es weitere verbindliche Anforderungen und unverbindliche Empfehlungen aus der Mustersatzung des DAV, sowie an die Sektion angepasste Änderungen.

Der komplette Satzungstext, mit Kennzeichnung der Änderungen, ist ab sofort auf der Homepage der Sektion eingestellt.

Interessierte, die keinen Internet-Zugriff haben, können den Satzungsentwurf beim Vorstand anfordern oder in der Geschäftsstelle einsehen.

Die Vorstandschaft

Edelweißfest 2013

Bei aller Fülle im jährlichen Veranstaltungsspektrum der Eichstätter Sektion ist traditionell ein Termin fest eingeplant: Das letzte Novemberwochenende bleibt dem Edelweißfest vorbehalten. Nach einer schwierigen Phase im zu Ende gehenden Jahr – bekanntlich bauten sich Irritationen um den Erhalt der Glorer Hütte auf – fanden sich etwa hundert entspannte Freunde am vergangenen Samstag im Alten Stadttheater ein, um nur zu feiern.

Nach einleitender Begrüßung der Mitglieder, wobei die Jubilare respektvoll hervorgehoben wurden, befasste sich der I. Vorsitzende Dr. Josef Bauer in seinem Vortrag zunächst mit der Statistik:

Der Deutsche Alpenverein ist mit 1 Million Mitgliedern in 355 Sektionen der weltgrößte Bergsportverband. Die modernen Menschen identifizierten sich immer mehr mit den Zielen des DAV, sie anerkennen seine Kompetenz in Sachen Alpinismus, Bergsport und Naturschutz. Ein wesentlicher Punkt sei: Die Mitglieder schätzen das umfangreiche Angebot des DAV zu annehmbaren Konditionen, gemessen an zuweilen kommerziell überzogen ausgerichteten Versuchungen der „Event-Industrie“! Dieses sei



Gedankenaustausch unter Alpinisten mit Günter Sturm

aber nur zu realisieren, wenn viele Ehrenamtliche sich eigennützig einsetzen und ihrer Liaison den Ausdruck verleihen. Was habe nicht alles der Arbeitsdienst rund um die Glorer Hütte in den zurückliegenden Jahrzehnten geleistet! Es tue sich ein Kontrast auf zu jenen, die den Alpenverein zum alleinigen „Dienstleister“ degradieren möchten. In diesem Zusammenhang waren dennoch versöhnende Töne zu hören, habe man sich doch zum Bau eines neuen Kletterzentrums auf Schernfelder Flur entschlossen. Die enormen Kosten für dieses Vorhaben erfor-



Vorsitzender Josef Bauer mit den beiden Referenten des Abends, Kilian Neuwert und Lukas Amm.



Vorsitzende mit den beiden Jubilaren für 60-jährige Mitgliedschaft, Erwin Deiser und Wilo Pacher

dern allerdings hohe finanzielle und ideelle Bereitschaft der Mitglieder, war sein Appell an die Anwesenden.

Wie alljährlich nahm die Ehrung für langjährige Mitgliedschaft im Alpenverein breiten Raum ein. Von den 30 Jubilaren waren gut zwei Drittel anwesend. Im Hauptvortrag kamen Kilian Neuwert und Lukas Amm zu Wort. Sie berich-

teten eindrucksvoll von einer Anden-Expedition, die sie im Frühjahr 2013 mit zwei weiteren Studenten, Moritz Koller und Dorothea Kudla, unternommen hatten. Kilian und Moritz sind Alpinisten aus der Eichstätter Sektion. Bei der Expedition sollte einer der Sechstausender (Juncal) bezwungen werden. Eine unvorhersehbar schwierige Konstellation von Gelände und Witterung versagte ihnen den Gipfelsieg. Wohlthuend sympathisch war aber dieses Eingeständnis, wonach die Vernunft gegenüber dem ungezügelten Eroberungsdrang den Vorrang haben muss, Respekt vor solcher Größe in einer Entscheidungssituation! Es musste wohl Nachdenklichkeit aufkommen; denn allzu viele von übermotivierten Gipfelstürmern wären noch am Leben, hatten sie ähnlich gehandelt.

Die gelungene Veranstaltung klang aus im geselligen Beisammensein, wo unter guten Freunden alpine, zuweilen auch nichtalpine Erlebnisse kommuniziert worden sind.

Horst Christen

Nachfolgende Mitglieder wurden beim Edelweißfest 2013 für ihre langjährige Zugehörigkeit geehrt

Für 25 Jahre, Eintritt 1989

Bauernfeind Claus, Adelschlag
 Elstner Josef, Eichstätt
 Frey Karl, Eichstätt
 Frey Tobias, Eichstätt,
 Heiss Maria, Eichstätt
 Heiss Michael, Eichstätt
 Hillitzer Hubert, Adelschlag
 Jäggle Arno, Eichstätt
 Kirschner Franz, Dollnstein
 Krasselt Bernd, Eichstätt
 Leidmann Sebastian, Eichstätt
 Neubauer Franz, Eichstätt
 Peter Franz, Adelschlag
 Dr. Pfaller Markus, Regensburg
 Pfaller Stefan, Eichstätt
 Schierl Karl, Greding
 Schmidt Udo, Rohrbach/Ilm

Schmitt Walter, Dollnstein
 Spaleck Sebastian, Eichstätt
 Strehler Simon, Neuburg/Donau

Für 40 Jahre, Eintritt 1974

Eberlein Hermann, Eichstätt
 Emslander Rudolf, Eichstätt
 Oberhofer Irmtrud, Waldmünchen
 Renn Johann, Dollnstein/Obereichstätt
 Vielwerth Richard, Gaimersheim

Für 50 Jahre, Eintritt 1964

Brandl Alois, Eichstätt
 Däntler Anneliese, Eichstätt

Für 60 Jahre Eintritt 1954

Deiser Erwin, Wettstetten
 Pacher Wilo, Ingolstadt
 Spiegel Angela, Eichstätt



Die Jubilare mit den Vorsitzenden Dr. Josef Bauer, Gerhard Seibold und Schriftführerin Margret Riß.

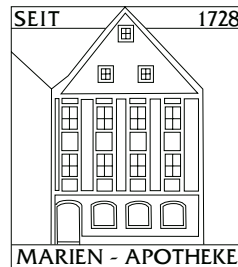
Anzeige

...immer die richtige wahl.

 **Gabrieli**
Apotheke

Gabrielstraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17

 **Natürlich**

Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 72 40
Telefax: (0 84 21) 97 24 19

Martin Regensburger e. K. • regensburger@pharma-online.de • www.gabrieli-apotheke.de

Herbstwanderwoche

8. bis 14. September 2013 in Wolkenstein

Wolkenstein am Talschluss des Grödnertals ist eingebettet in „die schönste natürliche Architektur der Welt“, wie Le Corbusier die Dolomiten bezeichnet hat. Der Ort wird eingerahmt von der Sellagruppe und Marmolata, der Langkofelgruppe, dem Rosengarten, dem Schlern, den Geisler-Spitzen, der Puez-Spitze – ein Traumgebiet.

Die drei verhältnismäßig nahe beieinander liegenden Gemeinden St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein sind sowohl durch ein exzellentes öffentliches Busverkehrsnetz, als auch durch ein ausgeklügeltes dichtes Netz von Liften und Bergbahnen optimal erschlossen. Für Busse und Bergbahnen besaß jeder der Teilnehmer eine das ganze Gebiet abdeckende Wochenkarte. Dies muss gesagt werden, um erklären zu können, dass die Gruppe der Genuss-Geher wegen der vielen Aufstiegshilfen im Grunde mehr abgestiegen als aufgestiegen ist.

Nun aber zur Sache. Wie immer, wurden täglich beim abendlichen Briefing von Günter Sturm zwei Tourenvarianten ausgearbeitet und angeboten: eine für die leistungsbereiteren unter der Führung von Gerd Seibold, und eine

für die übrigen unter Führung von Günter. Der Unterzeichnete ordnete sich bei letzterer ein. Die Gruppe Seibold, die durchwegs aus 10 bis 18 Teilnehmern bestand, ging am ersten Tag gleich mit einem stolzen 1000 m Aufstieg los: von St. Peter auf die Ramitzler Schwaige, den Tschatterlin-Sattel zur Außer-Raschötz (2281 m). Das Raschötzgebiet ist Bestandteil des Naturparks Puez-Geisler und beeindruckt im oberen baumlosen Teil als wunderbarer Aussichtsberg auf die bereits beschriebene Dolomitenwelt. Hinzu kommt noch der tiefe Blick ins Villnöss-Tal. Man ist halt mittendrin in den Dolomiten, von denen Goethe gesagt haben soll, sie seien ein unerschöpflicher Quell der Inspiration und was Reinhold Messner, der ja bekanntlich im Villnößtal geboren und aufgewachsen ist, einfach so gesagt hat: es seien die schönsten Berge der Welt.

Die Gruppe der slow-goes unternahm an diesem Tag eine ausgedehnte Orientierungswanderung auf halber Anhöhe nach St. Christina, fuhr auf der anderen Talseite auf den Col Raiser und stieg nach Wolkenstein ab.

Am folgenden Tag führte Gerd seine Gruppe

Anzeige

SEIBOLD⁺SEIBOLD

Architekten und Ingenieure

Planung
Bauüberwachung
Projektsteuerung
SiGe-Koordination
ENEV-Beratung

BAYAK . BAYIKA . BDB . BDK . VDA

SEIBOLD⁺SEIBOLD

Architekt und Ingenieure Partnerschaftsgesellschaft
Willibaldstraße 22
85072 Eichstätt

Telefon 08421-9095-30
Telefax 08421-9095-50
office@seibold-seibold.de
www.seibold-seibold.de

ebenfalls mit der Bahn auf den Col Raiser (2107 m) und von dort an der Regensburger Hütte und der Nives-Scharte vorbei auf dem Dolomiten-Höhenweg zur Puez-Hütte 2475 m. Abstieg über das Crespaina Joch nach Wolkenstein (eine gewaltige Tour und das bei Regen und gründlicher Durchnässung).

Günter ging es an diesem Tag langsamer an: von St. Ulrich mit der Raschötz Standseilbahn zur Saltner Hütte (2093 m), von dort auf leicht ansteigendem Weg zur Raschötz Hütte (2170 m). Der gewagte Angriff auf den Gipfel (2281 m) blieb im Nebel stecken und musste abgebrochen werden. Dafür sind wir dann zum Schwammerlsuchen 500 m abgestiegen zur Seceda Mittelstation und haben mit dieser sodann mühelos 800 Höhenmeter zur Gipfelstation bewältigt. Fazit: im Gebirge muss man sich immer angepasst verhalten. Der von Adolf gefundene Steinpilz hatte 1 kg.

Am Mittwoch rückte die Leistungsgruppe mit 14 Teilnehmern unter Führung von Gerd Seibold die bergsteigerische Komponente in der gebotenen Weise wieder in den Mittelpunkt und umrundete in einer 6stündigen Tour (870 Höhenmeter) von der Ciampinoi Hütte aus im Uhrzeigersinn das Langkofel- und Plattkofelmassiv (Comici Hütte, Sellajoch Haus, Friedrich-August-Weg, Einkehr Plattkofelhütte).

Die Gruppe Günter gings ähnlich an: mit der Bahn auf die Ciampinoi Hütte – man steht dort fast auf Wurfweite und in Augenhöhe dem beeindruckenden Langkofelmassiv gegenüber und hat einen weiten Blick auf den Schlern und die Seiser Alm. Über die Comici Hütte gings abwärts Richtung Sellajoch und hinab in den Kessel Plan de Gralba und sodann Aufstieg zur Hütte Chalet Gerard. Wer dort je wieder hinkommt: Risotto ! Abstieg über 500 m nach Wolkenstein.

Der Donnerstag brachte der Gruppe Gerd



den leistungsmäßigen Höhepunkt: Überschreitung des Sellastocks. Vom Grödnerjoch (2121 m) den draht- und eisenversicherten steilsten Aufstieg zur Pisciadu Hütte (2585 m), Piz Boe (3162 m), Einkehr dort, sodann zur Pordoi-Hütte, von wo aus ein Teil abstieg zum Pordoijoch, ein Teil mit der Bahn hinabfuhr. Gesamt 7 Stunden, 1000 Höhenmeter, Schneelage, sonniges Wetter.

Auch unserer Gruppe brachte der Donnerstag die schönste Tour: von der Ciampinoi Hütte entgegen dem Uhrzeigersinn am Fuße des Langkofel und Plattkofel entlang bis zur Williamshütte (2100 m). Eine nicht schwierige, 3 1/2stündige Tour mit grandiosen Einblicken in das Langkofel-Massiv. Einkehr in der Williamshütte, von dort mit dem Lift abwärts zur Radauer Schweige und sodann über die Seiser Alm gute 300 m Aufstieg zur Bergstation Mont Seuc der Seilbahn nach St. Ulrich. Die Seiser Alm bietet halt um diese Jahreszeit mit den sauber und akkurat gemähten Wiesen und der herbstlich eingetönten Farbigekeit und dem grandiosen Blick auf das Langkofel-massiv wirklich eine Quelle der Inspiration.

Am letzten Tag hat die Gruppe Seibold mit einer 6stündigen Tour nochmal gezeigt, wo der Bartl den Most holt: von Seis mit der Seilbahn auf den Compatsch (1760 m), von dort zur Schlern Hochfläche (2437 m), an den Schlernhäusern vorbei zur Tierseer- Alp-Hütte, über die Roßzähnescharte zur Sattler Schweige und wieder zurück zum Compatsch, und das alles musste im flotten Schritt absolviert werden, weil die Tour erst um 11 Uhr am Compatsch startete. Die Gruppe Günter spaltete sich an diesem Tag in zwei Gruppen auf, in eine anspruchsvollere unter Führung unseres Naturparkführers Adolf. Mit der Bahn gings auf den Col Raiser (2107 m) zur Regensburger Hütte (2037 m) und von dort in einem steilen felsigen Aufstieg über Furcla Piza (2489 m) zur Stevia Hütte 2312 m). Von dort gings in einem 800 m Abstieg nach Wolkenstein zurück. Respekt! Ein Glück, dass dabei kein Gletscherschliff zu überwinden war!

Der Rest der Gruppe Günter nahm sich nochmals den Ausser Raschötz Gipfel vor (2281 m), dessen gewaltiges überlebensgroßes Heiligkreuz mit der Darstellung des Gekreuzigten tief beeindruckt. Die Wanderung am Grat entlang

Anzeige



100 % Sicherheit

Bei Optik Haugg gibt es die
Verträglichkeitsgarantie.

Somit haben Sie 100 % Sicherheit
beim Brillenkauf.

Bei Unverträglichkeit der Gläser
ist der Austausch selbstverständlich
und kostenlos.

Oliver Haugg AUGENOPTIK

Pfahlstraße 27 · 85072 Eichstätt · Tel. 0 84 21 / 90 27 57



Anzeige

*Lerntherapie
Verhalten
Konzentration
Bewegung*



*Praxis
für Entwicklung und
Konzentrationsförderung*

Themen:

- Konzentration und Verhalten
- schulische Leistung
- Hausaufgabensituation
- Lesen und Schreiben
- Selbstbewusstsein und Lebensfreude
- eigene Struktur

Christiane Ramm
Weißener Str. 6b
85072 Eichstätt
Tel. 08421.9003940

Beratung Diagnostik Förderung



www.logopaedie-eichstaett.de

bis zur Flitzer Scharke bot einen herrlichen Ausblick hinunter ins Villnöß-Tal und bis Brixen.

Das wars – und der geneigte Leser kann daraus ersehen, dass es sich bei dieser Herbstwanderwoche mitnichten um ein Seniorenprogramm handelt, sondern durchaus den Leistungsbereiten große Touren geboten und abverlangt werden.

So solls auch bleiben und wir vertrauen darauf, dass dem Günter Sturm die gute Hand

beim Organisieren und Finden der ausgewählten Ziele und Hotels, dem Gerd Seibold sein unbändiger Gipfel-Impetus und dem Gerd Sturm die nötige Schneid und Freud am Berg erhalten bleiben möge.

Wie hat Andreas Hofer zu seinen Mandern gesagt: „Hab't's a Freid, hab't's a Schneid, halt's z'samm“.

Wir tun's !- Also auf ein Neues.

Klaus Forster

Anzeigen

www.hofmuehl.de

**AUSGEZEICHNETE
HOFMÜHL-QUALITÄT,
DIE MAN SCHMECKT.**

**UNSERE
AUSZEICHNUNGEN**

DAS GEHEIMNIS FLÜSSIGEN GOLDES!

STUFLER

STUFLER GmbH
Heizung - Sanitär
Kinding - Obereichstätt
Tel.: (0 84 67) 80 50 32
oder (0 84 21) 74 63

- ▶ Öl-/Gas-Brennwerttechnik
- ▶ Solar für Warmwasser und Heizung
- ▶ Pellet-/Scheitholz-/Hackschnitzelheizungen
- ▶ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ▶ Blockheizkraftwerke
- ▶ Traumbäder & Schwimmbadtechnik
- ▶ Wasseraufbereitung
- ▶ Wartung/Reparatur/Notdienst

**Heizungs- & Dampfanlagen
Lüftungs- & Klimaanlage
Solar- & Energietechnik
Gas- & Wasserinstallation**

Touren – und Kursprogramm

Liebe Bergsteiger/innen

Auf den folgenden Seiten findet ihr unser Ausbildungs- und Tourenprogramm für diese Saison. Wir freuen uns über jede Anmeldung und damit das leichter wird, hier einige Erläuterungen zum

Anmeldevorgang:

Wie aus den Ausschreibungen zu entnehmen ist, fallen sowohl für die Ausbildungskurse als auch für die Führungstouren Gebühren an.

Die Anmeldung für die Kurse und Touren ist bitte wie folgt zu handhaben:

Anmeldung beim Touren- oder Kursleiter per e-mail oder telefonisch.

Dieser nimmt die Anmeldungen entgegen und nennt ein Konto auf das die Gebühren einzuzahlen sind. Erst bei Eingang der Gebühren ist die Anmeldung verbindlich.

Die weiteren Details werden dann bei der Vorbesprechung, telefonisch oder per e-mail geklärt. Dankeschön und viel Spaß bei unseren Kursen und Touren!

Lisbeth Lauter, Ausbildungs- und Tourenreferentin

Anzeige



Schöllli's

Kletterladen

Öffnungszeiten:

Mi. - Fr.	16.00 bis 20.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr
Mo. und Di.	geschlossen

Eichstätt • Kipfenberger Str. 25 • Tel.: 08421 - 8293

Touren- und Ausbildungsprogramm

Wandern

FT 01/14

Wanderung Ross- und Buchstein

Ross- und Buchstein sind Wander-, Kletter- und Mountainbikeziel in einem. Und wer schon mal ein Stündchen auf der Terrasse der Tegernseer Hütte verbracht hat, kennt noch ein paar andere Gründe hinaufzusteigen. Die beiden Gipfel und auch die Tegernseer Hütte sind Aussichtspunkte vom Allerfeinsten!

Termin:	Sonntag, den 25.05.2014
Voraussetzungen:	Erfahrung im Bergwandern
Inhalt:	Mittelschwere Wanderung
Leitung:	Horst Kahles
Stützpunkt:	Tegernseer Hütte
Anstieg:	850 hm im Anstieg
max. Teilnehmerzahl:	8
Teilnehmergebühr:	10,00 €
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, Teleskopstöcke, warme Kleidung
Anmeldeschluss:	19.05.2014
Vorbereitung:	Bei Bedarf
Treffpunkt:	Großer Wanderparkplatz ca. 500 Meter hinter Bayerwald an der Straße vom Tegernsee zum
Fragen/Anmeldung:	horst.kahles@gmx.de bzw. Telefon 0176/82663569

FT 02/14

Krottenkopf im Estergebirge

Die Überschreitung des Estergebirges zählt nach Meinung von Experten zu den schönsten Touren im Voralpenland. Geplant ist eine 2-Tagestour mit Übernachtung auf der Weilheimer Hütte.

Da es beim Auf- und Abstieg zur Weilheimer Hütte viele verschiedene Möglichkeiten gibt, wird die genaue Routenplanung in Absprache mit den TeilnehmerInnen getroffen.

Termin:	Dienstag, den 22. und Mittwoch, den 23. Juni 2014
Voraussetzungen:	Erfahrung im Bergwandern; Trittsicherheit im weglösen Gelände; Schwindelfreiheit; gute Fitness und Kondition für längere Tagestouren.
Leitung:	Franz Hutter
Stützpunkt:	Weilheimer Hütte
Anstieg:	ca. 1000 Hm, 4-5 Std. Gehzeit
Teilnehmergebühr:	10,00 €
max. Teilnehmerzahl:	8
Anmeldeschluss:	31. Mai
Vorbereitung:	Montag, 7.7.2014 19 Uhr und nach Vereinbarung
Fragen/Anmeldung:	Tel.: 08426/403 bzw. franz_hutter@gmx.de

GT 03/14**Wanderwochenende auf der Glorer Hütte**

Einfache Bergwanderungen von der Glorer Hütte aus. An diesem Wochenende wollen wir die Gegend um die Glorer Hütte erkunden. Wir werden um 14.30 Uhr in Eichstätt und nach ca. 4 Stunden Fahrt das Lucknerhaus erreichen. Nach einem ca. 2,5 stündiger Aufstieg sollte die Hütte noch bei Helligkeit erreicht werden.

Wenn das Wetter passt, wird am Samstag das Böse Weibele anvisiert. Der Sonntag lässt uns noch Zeit für eine kleinere Tour um zwischen 16 und 17 Uhr wieder bei den Autos zu sein.

Wir wollen in geselliger Runde Wandern. Diese Tour ist auch für Neulinge geeignet.

Termin:	18. – 20. Juli 14
Kondition:	gering
Technik:	leicht
Gehzeit:	2 – 2,5 Std. 650 HM ab Lucknerhaus
Gipfel:	Je nach Wetter werden wir das Böse Weibele (3121 m), die Lange Wand (3087 m) und das Kasteneck besteigen
Talort:	Kals (1324 m)
Besprechung:	nach Absprache
Treffpunkt:	14.30 in Eichstätt nach Absprache
Anmeldung:	Ende Juni 2014
Anzahl TN:	8
Organisation:	Werner Stork Gebühr: keine, Spende an die Sektion wird erbeten
E-Mail:	werner@familiestork.de
Telefon:	08462/27231

FT 04/14**Sechs Tage sonnig und hochalpin: der Meraner Höhenweg**

Der Weg bietet landschaftlich eine ungeheure Bandbreite. Von hochalpin im Norden bis mediterran im Süden deckt er ein breites Spektrum in Höhe und Distanz ab. Er führt über satte Wiesen und durch dunkle Wälder, über holprige Baumwurzeln und dicke Steinblöcke, über breite Forstwege und schmale Pfade, über Bäche und Rinnsale, Brücken und Treppen. Dabei geizt der Weg nie mit Ausblicken und wunderschönen Panoramablickten. Aber auch die kleinen Schönheiten am Wegesrand sind es, die den Reiz ausmachen. Superlative mit denen der Weg Nr. 24 bezeichnet wird, sind nicht übertrieben.

Termin:	Montag, den 05.08.2014 bis Samstag, den 09.08.2014
Voraussetzungen:	Erfahrung im Bergwandern
Inhalt:	Die geführte alpine Tour wurde so gestaltet, dass keine Gletscher zu überqueren oder Felspassagen mit Seil zu klettern sind
Leitung:	Horst Kahles
Stützpunkt:	Hütten
Anstieg:	1700hm im Anstieg,
max. Teilnehmerzahl:	8
Teilnehmerbeitrag:	60,00 €
Ausrüstung:	Wanderausrüstung, Teleskopstöcke, Hüttenschlafsack, warme Kleidung

Anmeldeschluss: 15.06.2012
 Vorberechnung: Mittwoch, den 25.07.2014 um 19:00 Uhr
 Treffpunkt: P/nach Vereinbarung
 Fragen/Anmeldung: horst.kahles@gmx.de bzw. Telefon 0176/82663569

FT 05/14

**06/13 Traumpfad München-Venedig
 Traumpfad München – Venedig,
 Etappen Wattens/Innsbruck bis Marmolada**

Ludwig Graßler nennt diesen Weg, den er in seinem Buch beschreibt, zu Recht einen Traumpfad. Der besondere Reiz dieses Fußweges liegt darin, dass er an vielen der schönsten Stellen der Ostalpen vorbeiführt. Sechs verschiedene Regionen werden dabei durchquert.

Im vergangenen Jahr führte uns der Weg vom Marienplatz in München der Isar entlang über das Karwendel bis Hall/Innsbruck. Heuer möchte ich den 2. Teil von Wattens/Innsbruck über die Zillertaler Alpen und die Pfunderer Berge in die Dolomiten bis zur Marmolada gehen.

Termin: Dienstag 5.08. bis Donnerstag 14.08.2014
 Voraussetzungen: Erfahrung im Bergwandern, Trittsicherheit im weglösen Gelände, Schwindelfreiheit, gute Fitness und Kondition für längere Tagestouren zwischen 6 und 8 Stunden Dauer

Leitung: Franz Hutter
 Stützpunkt: Verschiedene Hütten und Gaststätten entlang des Weges
 Anstieg: 1000 bis 1200 hm im Auf- und Abstieg
 max. Teilnehmerzahl: 6
 Ausrüstung: Bergwanderausrüstung,
 Teilnehmergebühr: 100,00 €
 Anmeldeschluss: 31.5.2014
 Vorberechnung: Nach Vereinbarung
 Fragen/Anmeldung: Franz-hutter@gmx.de Tel. 08426/403

Anzeige

**METZGEREI
 MICHAEL
 SCHNEIDER**

Eichstätt
 Industriegebiet
 Sollnau 6
 Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Ingolstadt
 Unterhaunstadt
 Georgstraße 15
 Tel. 08 41 / 5 88 17



*...Qualität
 aus unserer
 Region*



Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss



GT 06/14**Gemeinschaftstour Karwendel**

von Hinterriß fahren wir mit dem Rad zum Karwendelhaus, am nächsten Tag gehen wir über den Brendelsteig und über die drei Ödkarspitzen auf die Birkkarspitze, und fahren mit dem Rad zurück nach Hinterriß.

Termin: Samstag, 23. bis Sonntag, den 24. August 2014
 Voraussetzungen: Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Kondition für ca. 8 Stunden
 Inhalt: Anspruchsvolle Gipfeltouren, teils seilversichert Kletterstellen I und II, Absturzgelände
 Leitung: Andreas Jährig
 Stützpunkt: Karwendelhaus
 Anstieg: Im Aufstieg mit dem Rad 1000 Hm, am zweiten Tag 1000 Hm zu Fuß
 max. Teilnehmerzahl: 4
 Ausrüstung: Bergwanderausrüstung, Hüttenschlafsack, Fahrrad
 Anmeldeschluss: Montag 01.06.2014
 Vorbereitungen: nach Vereinbarung
 Treffpunkt: nach Vereinbarung
 Fragen/Anmeldung: jaehrig-andreas@web.de , Tel. 08406/919700

GT 07/14**Herbstwanderung auf dem Adlerweg**

Angelehnt an den Tiroler Adlerweg wollen wir ab Kufstein Richtung Westen wandern.

Wir fahren mit dem Schönen Wochenende Ticket per Bahn bis Kufstein und steigen am ersten Tag zum Kufsteiner Haus auf. Der zweite Tag führt uns über Mittagsskopf, Köglhörndl zur Buchackeralm. Die weiteren Tage führen uns über das Kaiserhaus nach Steinberg am Rofan und über die Erfurter Hütte zum Achensee. Von dort treten wir mit öffentlichen Verkehrsmitteln den nach Hause Weg an.

Abfahrt ist am Sonntag 07. September um 6:44 von Eichstätt Stadt.

Alternative Zustiegsmöglichkeiten können vereinbart werden.

Die Kosten für die Zugfahrt werden unter den Teilnehmern aufgeteilt.

Termin: So. 07. – Fr. 12.09.14
 Kondition: mittel
 Technik: mittel
 Gehzeit: zwischen 5 und 7 Std.
 Talort: Kufstein (660 m)
 Besprechung: 02.09.14 Gasthof Gutmann
 Treffpunkt: Eichstätt Stadt
 Anmeldung: 25.08.14
 Anzahl Teilnehmer: 8
 Organisator: Werner Stork
 Gebühr: keine, Spende an die Sektion wird erbeten
 E-Mail: werner@familiestork.de Telefon: 08462/27231

FT 08/14**Kaiserkrone**

Die Tour führt auf über 33 Kilometer und über 2728 Höhenmetern vom Badensee in Going bis auf die Walleralm in Scheffau, entlang der Route der Kaiserkrone und gehört zu den schönsten Mehrtagestouren Tirols. Diese dreitägige Hüttenwanderung auf der Südseite des Wilden Kaisers ist eine Kurzvariante der legendären Kaiserkrone.

Termin: Freitag, den 03.10.2014 bis Sonntag, den 05.10.2014
 Voraussetzungen: Erfahrung im Bergwandern
 Teilnehmergebühr: 30,00 €
 Leitung: Horst Kahles
 Stützpunkt: Hütten
 Anstieg: 1300 hm im Anstieg
 max. Teilnehmerzahl: 8
 Ausrüstung: Wanderausrüstung, Teleskopstöcke, Hüttenschlafsack
 Anmeldeschluss: 01.09.2014
 Vorberechnung: Mittwoch, 25.09.2012 um 19:00 Uhr
 Treffpunkt: Badensee
 Fragen/Anmeldung: horst.kahles@gmx.de bzw. Telefon 0176/82663569

FT 09/14**Rätikon**

Von Latschau steigen wir zur Lindauer Hütte auf. Die Lindauer Hütte wird für das Wochenende unser Ausgangspunkt. Unsere Ziele sind die Große Sulzfluh und die Drei Türme.

Termin: Freitag 03.10. bis Sonntag 05.10. 2014
 Voraussetzungen: Erfahrung im Bergwandern, Trittsicherheit, Schwindelfreiheit
 Kondition für ca. 8 Stunden
 Inhalt: Anspruchsvolle Gipfeltouren, teils seilversichert
 Leitung: Andreas Jährig
 Stützpunkt: Lindauer Hütte
 Anstieg: Im Aufstieg 750 Hm zur Hütte, und ca. 1000 je Gipfel
 max. Teilnehmerzahl: 4
 Ausrüstung: Bergwandrausrüstung, Hüttenschlafsack, Fahrrad
 Teilnehmergebühr: 30,- €
 Anmeldeschluss: Montag 03.08.2014
 Vorberechnung: nach Vereinbarung
 Treffpunkt: nach Vereinbarung/Abfahrt Freitag 6.00 Uhr
 Fragen/Anmeldung: jaehrig-andreas@web.de , Tel. 08406/919700

FT 10/14**Winterzauber unterm Arber****Winterwandern und vieles mehr in Bodenmais**

Winter, Wandern und Wellness - im Bayerischen Wald geht das hervorragend zusammen. Fußspuren im Neuschnee, Schneeschuhwandern in völliger Einsamkeit und großartige Weitblicke auf breite Berggrücken warten hier auf uns. Zudem ist das Schneeschuhwandern eine Herausforderung für die eigene Kraft.

	Wer die herausragenden Berge wie Arber, Rachel und Falkenstein auf eigene Faust erkunden will oder das Angebot von geführten Touren nutzen möchte kommt hier auf seine Kosten.
Termin:	Mittwoch 03. Jan. 2015 bis Sonntag 06. Jan. 2015
Voraussetzungen:	gute Fitness und Kondition für Anstiege und 7 Std. Gehzeit, Lawinenausbildung ist nicht erforderlich
Inhalt:	Winterwandern mit und ohne Schneeschuhe
Leitung:	Horst Kahles
Stützpunkt:	Im Arbergebiet
max. Teilnehmerzahl:	8
Ausrüstung:	Winterwanderausrüstung, Teleskopstöcke mit Tiefschneeteller, ggf. Schneeschuhe
Anmeldeschluss:	01. Dezember 2014
Vorbesprechung:	Mittwoch, 10. Dez. 2014
Treffpunkt:	wird noch festgelegt
Fragen/Anmeldung:	horst.kahles@gmx.de bzw. Telefon 0176/82663569
Teilnahmegebühr:	50,00 €

Bergsteigen / Klettersteige

Ausbildung

AK 11/14	Ausbildungskurs Grundkurs Bergsteigen und Klettersteiggehen
	Klettergebiet Aicha, Oberlandsteig
Termin:	Teil 1: Donnerstag 19.06.2014, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Voraussetzungen:	Interesse am sicheren Bergsteigen und Klettersteiggehen
Inhalt:	Bewegungs-Grundmuster in schwierigem Gelände, Gehen im weglosen Gelände, Abklettern, Begehen von leichten Klettersteigen, Grundlagen Orientierung und Wetter.
Leitung:	Lisbeth Lauter
Stützpunkt:	Gasthaus Klettergarten/Aicha
max. Teilnehmerzahl:	6
Ausrüstung:	Gute Bergschuhe, evtl. Teleskopstöcke, Klettersteigausrüstung (kann kostenlos ausgeliehen werden)
Anmeldeschluss:	01.06.2014
Vorbesprechung:	Keine, Kommunikation per E-Mail
Kosten:	Kursgebühr 35,00 € für Mitgl. Sektion Eichstätt, 52,00 € f. Mitgl. anderer Sektionen, 70,00 € bei keiner Mitgliedschaft im DAV
Fragen/Anmeldung:	l.lauter@gmx.de

FT 12/14**Ausbildungskurs Grundkurs Bergsteigen und Klettersteiggehen**

Führungstour Mittenwalder Höhenweg.

Der Mittenwalder Höhenweg ist ein Klassiker der in jedes Tourenbuch gehört. Die Überschreitung von 4 Karwendelspitzen auf dem 3 km langen luftigen Grat mit wunderschönen Tief- und Ausblicken ist ein Genuß für jeden Bergsteiger.

Termin:

2. Teil: Sonntag 29.06.2014

Voraussetzungen:

Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Grundkenntnis im Klettersteiggehen, Kondition für eine 10 Stunden-Tour

Inhalt:

Gratüberschreitung des südlichen Teils der nördlichen Karwendelkette entlang der bayrisch tirolerischen Grenze

Leitung:

Lisbeth Lauter

Stützpunkt:

Keiner, Auffahrt mit der Karwendelbahn

max. Teilnehmerzahl:

6

Ausrüstung:

Gute Bergschuhe, evtl. Teleskopstöcke. Klettersteigausrüstung (kann kostenlos ausgeliehen werden)

Anmeldeschluss:

01.06.2014

Vorbereitung:

19.06.2014, 17.00 Uhr Aicha, Gasthaus Klettergarten

Kosten:

Teilnahmegebühr 10,00 €

Fragen/Anmeldung:

l.lauter@gmx.de

FT 13/14**Bergsteigen in den bayerischen Bergen**

Je nach Wetter und Bedingungen suchen wir uns ein Ziel in unseren bayrischen Bergen.

Geplant ist der Aufstieg zur Halserspitz (1.862 m) über die Wolfsschlucht und die Überschreitung des Blaubergkammes mit Übernachtung in der Gufferthütte. Am Sonntag Besteigung des Schneidjochs und Rückkehr nach Wildbad Kreuth. Falls das aber im Mai noch nicht geht suchen wir uns ein anders Ziel.

Anzeige



„zum Gutmann“
Wirtshaus & Kleinkunst

Am Graben 36 • Eichstätt • Tel. 08421/904716

neue Öffnungszeiten:

täglich ab 17 Uhr (kein Ruhetag)

zusätzlich an Sonn- und Feiertagen
 Mittagstisch von 11 Uhr bis 14 Uhr

Termin:	Samstag 24. und Sonntag 25. Mai 2014
Voraussetzungen:	Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Kondition für eine 6 Stunden-Tour
Inhalt:	Gratüberschreitung, Anspruchsvolle Bergtour
Leitung:	Lisbeth Lauter
Stützpunkt:	Gufferthütte
max. Teilnehmerzahl:	6
Ausrüstung:	Gute Bergschuhe, evtl. Teleskopstöcke
Anmeldeschluss:	01.05.2014
Vorbesprechung:	Keine, Kommunikation per E-Mail
Kosten:	Teilnahmegebühr 20,00 €
Fragen/Anmeldung:	l.lauter@gmx.de

FT 14/14**Der Watzmann für Genießer**

Unsere wunderschöne und aussichtsreiche Tour auf den Watzmann beginnt in Königsee mit dem Schiff. Wir fahren nach St.Bartholomä und dann geht's über den Rinnkendlsteig und die Kührintalm zum Watzmannhaus. Am Sonntag Aufstieg übers Hocheck zur mit Drahtseilen versicherten Mitelspitze, den höchsten Punkt des Watzmann. Abstieg zum Watzmannhaus und über die Kührintalm zurück nach Königsee.

Termin:	11.-13.Juli 2014
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, Schwindelfreiheit, Kondition für 1000 hm im Aufstieg, Kenntnisse im Klettersteiggehen.
Inhalt:	anspruchsvolle Gipfeltour auf den Watzmann (2.713m), Klettersteig
Leitung:	Lisbeth Lauter
Stützpunkt:	Pension im Tal, Watzmannhaus
Max. Teilnehmerzahl:	6
Ausrüstung:	Helm, Klettersteigset
Teilnahmegebühr:	25,00 €
Anmeldeschluß:	15.06.2014
Vorbesprechung:	07.Juli 2014, 18.30 Uhr Schneiders, Pfahlstr.
Fragen/Anmeldung:	l.lauter@gmx.de

FT 15/14**Hochvogel in den Lechtaler Alpen**

Der vielleicht schönste Berg der Allgäuer Alpen ist der Hochvogel – wir wollen ihn als Tagestour von Hinterhornbach aus angehen. Allerdings setzt er schon einiges an Kletterkönnen und Kondition voraus, 1600 hm und einige 1er Kletterstellen sind zu bewältigen. Am Sonntag ist noch Zeit für einen weiteren Gipfel in den Lechtalern, den wir uns je nach verbliebener Fitness aussuchen.

Termin:	Freitag 19. bis Sonntag 21.September
Voraussetzungen:	Schwindelfreiheit, absolute Trittsicherheit, Sicheres Klettern im I.Grad, Kondition für eine 12 Stunden-Tour (1600hm!).
Inhalt:	Lange und anspruchsvolle Bergtour auf den Hochvogel (2.592m)
Leitung:	Lisbeth Lauter
Stützpunkt:	Gasthaus Hochvogel in Hinterhornbach
max. Teilnehmerzahl:	6
Ausrüstung:	Bergsteigerausrüstung, evtl. Teleskopstöcke

Anmeldeschluss: 10.08.2014
 Vorberechnung: Montag, 15. September 2014, 18.30 Uhr bei Schneiders, Pfahlstr.
 Kosten: Teilnahmegebühr 20,00 €
 Fragen/Anmeldung: l.lauter@gmx.de

FT 16/14

Brentadurchquerung in 4 Tagen

Bei der Brentadurchquerung werden wir in 4 Tagen 4 unterschiedliche Hütten und 4 unterschiedliche Klettersteige erleben.

Termin: 05. – 09. September 2014
 Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder gleichwertige Ausbildung; sicherer Umgang mit Klettersteigset ist Grundvoraussetzung; Schwierigkeit mittel, maximal „C“
 Gehzeit: 1.000 hm bis 7h
 Leitung: Ulrich Rawinsky
 Start: 5. Sept. 2014 11^{oo} Uhr (Ingolstadt)
 Stützpunkt: Diverse
 Teilnehmerzahl: Max. 4 / Min. 2
 Ausrüstung: Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verteilt
 Teilnehmergebühr: 50 €
 Anmeldeschluss: 27. Juni 2014
 Vorberechnung: nach Absprache
 Fragen/Anmeldung: Ulrich.Rawinsky@freenet.de, Telefon 08406 91012

FT 17/14

Winterraumtour: übers Reintal auf die Zugspitze

Diese wunderschöne Bergtour auf die den höchsten Berg Deutschlands wollen wir machen wenn die Reintalangerhütte schon geschlossen hat – das ist nahezu ursprüngliches Bergsteigen, wir nehmen unser Holz mit und kochen uns unser Essen selbst, Wasser holen wir aus der Partnach.

Termin: Samstag 18. und Sonntag 19. Oktober 2014
 Voraussetzungen: Schwindelfreiheit, absolute Trittsicherheit, Kondition für eine 8 Stunden Tour.
 Inhalt: Besteigen der Zugspitze (2962 m) übers Reintal
 Leitung: Lisbeth Lauter
 Stützpunkt: Winterraum der Reintalangerhütte
 max. Teilnehmerzahl: 6
 Ausrüstung: Bergsteigerausrüstung, evtl. Teleskopstöcke
 Anmeldeschluss: 01.10.2014
 Vorberechnung: Montag, 13. Oktober 2014, 18.30 Uhr bei Schneiders, Pfahlstr.
 Kosten: Teilnahmegebühr 20,00 €
 Fragen/Anmeldung: l.lauter@gmx.de

FT 18/14

Winterraumtour Anhalter Hütte

Unsere 2. Winterraumtour führt uns in die Lechtaler Alpen. Wenn die Bedingungen es zulassen wollen wir 2 Nächte im Winterraum der Anhalter Hütte bleiben und Bergtouren auf die Namloser Wetterspitz und den Tschachaun unternehmen.

Termin:	31.Oktober bis 2. November 2014 oder Alternativtermin 07.-11.November 2014
Voraussetzungen:	Trittsicherheit, gute Kondition, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen und Schneeschuhen (je nach Bedingungen),
Inhalt:	Winterraumtour, Gipfelbesteigung Namloser Wetterspitz (2553 m) und Tschachaun (2334 m)
Leitung:	Lisbeth Lauter
Stützpunkt:	Anhalter Hütte
Max. Teilnehmerzahl:	5
Ausrüstung:	Bergsteigerausrüstung
Anmeldeschluß:	15.10.2014
Vorbereitung:	27.10.2014 18.30 Uhr Schneiders, Pfahlstr.
Fragen/Anmeldung:	l.lauter@gmx.de

Klettern


Ausbildung

AKK 19/14

Von der Halle an den Fels

Die Sonne lacht und in der Kletterhalle hängt der Staub? Und eigentlich wollten Sie schon immer wissen, wie sich echter Fels unter den Fingern anfühlt? Dann nichts wie los! In diesem Kurs lernen Sie alles, was Sie brauchen um sicher in Sportkletterrouten am Fels unterwegs zu sein. Wir widmen uns den Besonderheiten beim Absichern von Routen, dem Umbauen, dem Ablassen und Abseilen, dem Seilverlauf und vielen weiteren „Essentials“. Bitte beachten Sie: Es handelt sich um einen Umsteiger- – nicht um einen Einsteiger-Kurs! Korrekte Partnersicherung im Vor- und Nachstieg,


Anzeige



Dr. med.

Michael R. Grüner

Facharzt für Orthopädie & Unfallchirurgie



Sport- und Notfallmedizin, Chirotherapie
Akupunktur, Stoßwellentherapie
Arbeits- Dienst-, Schul-, und Wegeunfälle
Unfallarzt der Berufsgenossenschaften
Notarzt Land- & Bergrettung, Alpinmedizin
Mountain Emergency Doctor (UIAA)

Am Stein 7, 85049 Ingolstadt, Tel: 0841 33066

www.drgruener.de

Die kompletten
Kontaktdaten
bequem als MeCard.

sowie eigenständiges Vor- oder Nachsteigen in der Halle werden als Voraussetzung erwartet. Material kann bei Bedarf gerne geliehen werden. Der genaue Ort wird noch bekannt gegeben; entweder treffen wir uns in Konstein am Lucky Luke oder in Schönhofen an der Laabertalwand.

Termin:	Samstag 25.05. und Sonntag 26.05.2014
Voraussetzungen:	Vorstieg im IV. Schwierigkeitsgrad (Halle), korrekte Partnersicherung mit einem gängigen Sicherungsgerät
Inhalt:	Vorstieg/Nachstieg Fels; Abseilen; Ablassen; Einrichten und Umbauen von Routen; Gefahren und Naturschutz; Finden von Routen. Kursziel ist das selbstständige Klettern von Sportkletterrouten (Fels) im Vorstieg.
Leitung:	Kilian Neuwert, Trainer C Sportklettern
max. Teilnehmerzahl:	4
Kosten:	70,00 € für Mitglieder der Sektion Eichstätt 105,00 € für Mitglieder anderer Sektionen 140,00 € ohne DAV Mitgliedschaft. Kinder und Jugendliche jew. 1/3
Ausrüstung:	Hüftgurt, Helm, Kletterschuhe, mind. 2 HMS-Karabiner, 60m Einfachseil je 2 TN, Sicherungsgerät; dem Wetter entsprechende Kletter-Kleidung, Verpflegung.
Anmeldeschluß:	Freitag, 25. April 2014
Vorbereitung:	Vorabinformation und Skript via E-Mail
Treffpunkt:	08:00 Uhr vor Ort, Treffpunkt wird noch bekannt gegeben
Fragen/Anmeldung:	kilian.neuwert[at]web.de, 0176/32044634

AKK 20/14

Routen selbst absichern

Der erste Haken ist viel zu hoch? Der Runout zu lang? Im Klassiker stecken kaum Bohrhaken? Nicht verzagen – meist gibt es eine Lösung, denn zusätzliche Absicherung ist auch beim Sportklettern oftmals möglich! Wie das geht, das lernen Sie in diesem Kurs. Dieser Kurs richtet sich an Kletterer aller Generationen, die schon immer wissen wollten, was für buntes Blech diese Jungs auf den Plakaten im Kletterladen am Gurt hängen haben. Klettererfahrung sollten Sie mitbringen. Denn wer im Fels im IVer-, besser noch im Ver-Gelände, Vor- oder zumindest Nachsteigen kann, wird in diesem Kurs viel lernen und außerdem viel Spaß haben. Behutsam tasten wir uns vom Boden in die Höhe und lernen das Legen und Beurteilen von Camalots/Friends, Klemmkeilen, Sanduhrschlingen etc. Für den Kurs geht's in die Fränkische.

Termin:	Samstag 14.06. und Sonntag 15.06.2014
Voraussetzungen:	Vorstieg im IV. Schwierigkeitsgrad (Fels), korrekte Partnersicherung
Inhalt:	Legen und Beurteilen mobiler Sicherungsmittel (Camalots/Friends, Klemmkeile, Hexentrix, Sanduhrschlingen, Köpfelschlingen)
Leitung:	Kilian Neuwert, Trainer C Sportklettern
Stützpunkt:	Gasthof Fischer, Stierberg
max. Teilnehmerzahl:	6

Kosten:	70,00 € für Mitglieder der Sektion Eichstätt 105,00 € für Mitglieder anderer Sektionen 140,00 € ohne DAV Mitgliedschaft. Kinder und Jugendliche jew. 1/3
Ausrüstung:	Hüftgurt, Helm, Kletterschuhe, mind. 2 HMS-Karabiner, mind. 4 Expressen, 60m Einfachseil je 2 TN, Bandschlingen (120, 60 cm), Sicherungsgerät, alle verfügbaren mobilen Sicherungsmittel, dem Wetter entsprechende Kletter-Kleidung für zwei Tage, Hüttenschlafsack fürs Lager, DAV-Ausweis, Bargeld
Anmeldeschluß:	Montag, 08. April 2014
Vorbereitung:	Vorabinformation und Skript via E-Mail
Treffpunkt:	07:00 Uhr Volksfestplatz
Fragen/Anmeldung:	kilian.neuwert[at]web.de, 0176/32044634

AKK 21/14**Alpinklettern Grundkurs**

Alpinklettern bedeutet das Normgelände des Klettergartens zu verlassen und sich auf ein Abenteuer einzulassen. Lange Grate und große Wände, die eigenverantwortliches Handeln und taktische Überlegungen erfordern, sind hier unsere Ziele. Nach dem Kurs sollen die Teilnehmer selbstständig und sicher im Gebirge alpine Klettertouren unternehmen können. Zum Erlernen der Grundlagen sind wir am ersten Tag in Konstein sein, um dann eine Woche später im Gebirge unsere ersten Touren zu unternehmen.

Termin:	20.07 + 25. - 27.07.14
Voraussetzung:	Solides Vorstiegskönnen im Grad UIAA VI im Klettergarten, Sicherungsgrundkenntnisse, gute körperliche Fitness
Ort:	1. Tag Konstein / 2.-3. Tag Wilder Kaiser (Stripsenjochhaus)
Kursinhalt:	Standplatzbau, Sicherungstechnik, Seilschaft in Aktion, Knotenkunde, Materialkunde, mobile Sicherungen, Abseilen, Taktik usw.
Anmeldung:	bis 18.05.14
Anzahl Teilnehmer:	max. 6
Ausrüstung:	normale Kletterausrüstung für den Klettergarten, mobile Sicherungsgeräte, Halbseile, Bandschlingen (kann teilweise gestellt werden, genaue Materialliste folgt per Mail)
Kursgebühr:	Mitglieder der DAV Sektion Eichstätt: 85 €* DAV-Mitglieder anderer Sektionen: 127 €* Nichtmitglieder: 170 €* * Kinder, Jugendliche und Studenten: 1/3 der Gebühr
Kursleitung:	Markus Wittmann FÜL Alpinklettern
E-Mail:	wittmannmarkus1985@web.de

Klettertouren

GTK 22/14

Klettern im Elbsandstein

Klettern im Elbsandstein ist anders als klettern bei uns oder in der Fränkischen.

Mit Hilfe einer ortsansässigen Kletterschule wollen wir diese „Urform“ des Kletterns in der sächsischen Schweiz kennenlernen und danach selbständig ausprobieren.

Termin:

Freitag 06.06.2014 bis Mittwoch 11.06.2014

Alternativtermin bei schlechtem Wetter:

Mittwoch 11.06.2014 bis Sonntag 15.06.2014

Voraussetzungen:

Kletterkenntnisse im Vorstieg UIAA V

Inhalt:

Klettern im Elbsandstein, 1 oder 2 Tage mit 1 Trainer einer Kletterschule / je nach Absprache bei der Vorbesprechung

Leitung:

Lisbeth Lauter/Tanja Schweigard

Stützpunkt:

Camping „Entenfarm“ in Hohnstein

max. Teilnehmerzahl:

8

Ausrüstung:

Sportkletterausrüstung, Sicherungsmaterial für den Elbsandstein

Anmeldeschluss:

01.03.2014

Vorbesprechung:

10.03.2013 20.00 Uhr „Schneiders“ Eichstätt, Pfahlstr.

Kosten:

Je nach Anzahl der Teilnehmer Kursgebühren ca. 60,00 €

Fragen/Anmeldung:

l.lauter@gmx.de, tanja.schweigard@gmx.de

GT 23/14

Kletterfahrt Frankenjura

Man sagt, hier stünde die Wiege des Rotpunktgedankens. Ob das Sport-historisch nun ganz korrekt ist, sei mal dahingestellt. Was hier aber auf jeden Fall steht, das sind Felsen – jede Menge sogar. Und inzwischen haben fleißige Kletterer sogar schon über 10.000 Routen in den Kalk des Frankenjura gebohrt. Grund genug, der „Fränkischen“ genau dann einen Besuch abzustatten, wenn sie am schönsten ist: Im September kehrt in vielen Gebieten wieder Ruhe ein, die Blätter färben sich golden und das Bier schmeckt nach endlosem Sommer. Der Fels wird nach dem Wetter, sowie den Vorlieben und dem Kletterniveau der Teilnehmer ausgesucht.

Termin:

Samstag 20.09. und Sonntag 21.09.2014

Voraussetzungen:

Selbstständiges Sportklettern und Sichern.

Leitung:

Kilian Neuwert, Trainer C Sportklettern

Stützpunkt:

Resnhof, Neutras

max. Teilnehmerzahl:

8

Teilnahmegebühr:

20,00 €

Ausrüstung:

Eigene Sportkletterausrüstung, Helm, Bargeld, entsprechende Kleidung, Brotzeit, ggf. Hüttenschlafsack, DAV Ausweis

Anmeldeschluss:

29.08.2014

Treffpunkt:

07.00 Uhr, Volksfestplatz Eichstätt

Fragen/Anmeldung:

kilian.neuwert[at]web.de, Telefon 0176/32044634

Hochtouren

Ausbildung

AKHT 24/14

Grundkurs Hochtouren (Taschachhaus im Ötztal)

Beim Grundkurs Hochtouren werden die notwendigen Kenntnisse vermittelt, um den Schritt vom Bergsteigen in die Welt der Gletscher und Hochtouren zu wagen. Ausbildungsinhalte sind u.a. Anseilen und Gehen auf Gletschern, Spaltenbergung, Knoten – , Seil – und Sicherungstechnik, Gehen mit Steigeisen, Pickeltechnik, Fixpunkte in Eis und Firn, Abseilen, Abbremsen von Stürzen im Firn; Orientierung, Tourenplanung, Materialkunde, Wetterkunde, Umwelt – und Naturschutz.

Termin: 3. – 6. Juli 2014

Voraussetzungen: Grundkurs Bergsteigen oder entsprechende selbst erworbene Kenntnisse, Trittsicherheit im weglosen Gelände; allgemeine Fitness und Kondition für längere Tagestouren im Hochgebirge

Leitung: Dirk Pelz und Ulrich Rawinsky

Stützpunkt: Taschachhaus im Ötztal

Max. Teilnehmerzahl: 10

Min. Teilnehmerzahl: 6

Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung (kann von der Sektion ausgeliehen werden), warme Kleidung, Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verteilt

Kursgebühr: 140 € Sektion Eichstätt (210 € für Mitglieder anderer Sektionen)

Anmeldeschluss: 14. Juni 2014

Vorbereitung: verpflichtend und 1. Kurseinheit am 28. Juni 2014 in Aicha

Anmeldung/Fragen: Dirk.Pelz@volkswagen.sk oder Ulrich.Rawinsky@freenet.de

Touren

FT 25/14

Leichte Hochtouren in der Granatspitzgruppe

Das Alpinhotel Rudolfshütte (2.311m) wird der komfortable Stützpunkt für unsere leichten Hochtouren sein. Als mögliche Gipfel stehen die Granatspitze, der Stubacher Sonnblick, das Hochfillegg und weitere lohnende Gipfel in Abhängigkeit der Tourenbedingungen zur Verfügung.

Termin: 19. bis 22. Juni 2014

Voraussetzungen: Grundkurs Hochtouren oder gleichwertige Ausbildung; Spaltenbergung und sicheres Gehen am Gletscher ist Grundvoraussetzung.

Gehzeit: 800 hm bis 6h

Leitung: Ulrich Rawinsky

Start: 19. Juni 2014 5⁰⁰ Uhr (Böhmfeld)

Stützpunkt: Rudolfshütte (ÜHP (obligat) ca. 40 €)

Anstieg: ca. 3 h oder Seilbahn

Teilnehmerzahl: Max. 5 / Min. 3

Ausrüstung: Ausrüstungsliste wird nach Anmeldung verteilt

Anmeldeschluss: 17. April 2014

Vorbesprechung: nach Absprache
 Fragen/Anmeldung: Ulrich.Rawinsky@freenet.de. Telefon 08406 91012

FT 26/14

Leichte Hochtour auf den Großvenediger

Der Großvenediger mit seinen riesigen Gletschern, seiner Firnpyramide und dem herausfordernden Firngrat ist nach dem Großglockner der zweithöchste Berg der Hohen Tauern. Wir wählen den Normalweg über das Gschlößlital und die neue Prager Hütte.

Termin: Freitag 25. bis Sonntag 27. Juli 2014
 Voraussetzungen: Grundkurs Hochtouren, Trittsicherheit, Kondition für eine 10 Stunden-Tour
 Inhalt: Leichte Hochtour auf den Großvenediger (3.666m), Gletscherhänge bis 30 Grad
 Leitung: Lisbeth Lauter
 Stützpunkt: Neue Prager Hütte
 max. Teilnehmerzahl: 6
 Ausrüstung: Gletscherausrüstung ,
 Anmeldeschluss: 01.06.2014
 Vorbesprechung: Montag, 7.Juli 2014, 18.30 Uhr bei Schneiders, Pfahlstr.
 Kosten: Teilnahmegebühr 30,00 €
 Fragen/Anmeldung: l.lauter@gmx.de

FT 27/14

Führungstour: Leichte Hochtouren im Stubai

Das wunderschöne Zuckerhütl und der wilde Pfaff sind das Ziel unserer Hochtouren in den Stubai Alpen. Wir wählen als Stützpunkt die Hildesheimer Hütte, dieser Weg der ruhigere auf den höchsten Gipfel der Stubai Alpen!

Termin: 3. bis 5. September 2014
 Voraussetzungen: Grundkurs Hochtouren, gute Kondition,
 Inhalt: Gipfelbesteigung des Zuckerhütls (3505 m) und des wilden Pfaff (3458 m)
 Leitung: Lisbeth Lauter
 Stützpunkt: Hildesheimer Hütte
 Teilnehmergebühr: 30,00 €
 Max. Teilnehmerzahl: 6
 Ausrüstung: Gletscherausrüstung
 Anmeldeschluß: 01.07.2014
 Vorbesprechung: 01.09.2014 18.30 Uhr Schneiders, Pfahlstr.
 Fragen/Anmeldung: l.lauter@gmx.de

Mountainbike

Übersicht:	GT-M105 Wöchentlicher Bike-Treff am Mittwoch ab 18:15 Uhr in Eichstätt GT-M105 Wöchentlicher Bike-Treff am Mittwoch ab 18:15 Uhr in Eichstätt MTB Treff jeden Mittwoch ab 2. April 2014 bis einschließlich 3. September 2014. Ab 13. September Wechsel auf Samstag um 16:00Uhr letzter Termin 27.09.2014. Wir treffen uns am Freiwasserparkplatz um 18:15 Uhr beim Kunstwerk großer Holzpfehl. Wir fahren bei jedem Wetter außer bei starkem Regen und Gewitter. Teilnahme nur mit Fahrradhelm.
Achtung 2014 Neu!	Für Anfänger die konditionell und fahrtechnisch erst aufbauen möchten, startet zeitgleich eine zweite Gruppe.
Dauer:	1-2 Stunden.
Leitung:	Silvia Schütz (Einsteiger) und Thomas Mandlmeier (Fortgeschrittene)
Voraussetzung:	Mitgliedschaft in der Sektion Eichstätt des DAV (Schnuppern ist natürlich möglich) Wer möchte kann in unserem Mailverteiler aufgenommen werden um regelmäßige Infos zu erhalten. Mail an: tm@doischda.de.
Infos oder Fragen:	
Ausrüstung:	Getränk, Regenschutz, Ersatzschlauch, Helm und Mountainbike technisch in Ordnung, evtl. Fahrradbeleuchtung.

AKMTB 28/14	MTB Fahrtechnik Grundlagen 03.-04.05.2014 Am Samstag werden wir uns mit folgenden Punkten beschäftigen: – Grundlagen – Technik am Bike – Richtige Bremstechnik – Anfahren am Berg – Richtiges Schalten im Berg – Balance – Richtige Kurventechnik mit Spitzkehren – Fahren im Trail mit Überwinden von Hindernissen Am Sonntag werden wir alles verfestigen und das Gelernte bei einer Tour rund um Eichstätt anwenden An beiden Tagen werden wir Mittag in einem Gasthof einkehren und gegen ca. 16:00Uhr abschließen.
Voraussetzungen:	Ausdauer für MTB Tour mit 2-4 Std. und ab 18 Lebensjahr
Inhalt:	Ziel ist es, die erlernten Techniken zu üben und im Gelände anzuwenden.
Leitung:	Silvia Schütz und Thomas Mandlmeier
Max. Teilnehmerzahl:	8
Teilnahmegebühr:	70 € für DAV Mitglieder andere Sektion 105.-€
Nichtmitglieder:	140.- €
Anmeldeschluss:	Sa 05.04.2014
Treffpunkt:	Freiwasserparkplatz Kunstwerk Holzpfehl 09:00Uhr

Fragen/Anmeldung: E-Mail tm@doischda.de
 Ausrüstung: Mountainbike , Helm, Getränke, Powerriegel, Flickzeug/Werkzeug, Schlauch, Wechsel- bzw. Regenbekleidung

GT 29/14**Mountainbike Tagestour von Bad Wiesee zur Aueralm über die Lengrieser Hütte mit dem Seekarkreuz ins Söllbachtal**

Termin: Samstag 30.05.2014
 Voraussetzungen: Kondition für 4,5h
 Inhalt: Rundtour
 Leitung: Thomas Mandlmeier
 Startpunkt: Bad Wiesee Parkplatz Söllbachtal
 Anstieg: ca. 1300hm
 Kondition (Skala 2-5): 2
 Strecke: (A = Asphalt, S = Schotter, T = Trail, Si = schieben)
 ca. 31 km (A = 1,4 km; S = 25,5 km; T = 4,0 km; Si = 5 min)
 Max. Teilnehmerzahl: 8
 Anmeldeschluss: Sa 17.05.2014
 Vorbereitungen: Nach Vereinbarung
 Treffpunkt: Freiwasserparkplatz 06:00Uhr
 Anfahrt: Mit Auto Fahrgemeinschaften bilden
 Fragen/Anmeldung: E-Mail tm@doischda.de
 Ausrüstung: Mountainbike, Helm, Getränke, Powerriegel, Flickzeug/Werkzeug, Schlauch, Wechsel- bzw. Regenbekleidung

FT 30/14**Mountainbike Tagestour rund um den Schinder**

Diese Tour ist technisch und Konditionell eine Herausforderung. Alles was bei einer Alpenüberquerung gefordert ist werden wir bei dieser Tour erleben.

Termin: am Freitag 06.06.2014
 Voraussetzungen: Kondition für ca. 5 bis 7h
 Inhalt: Rundtour
 Leitung: Thomas Mandlmeier
 Startpunkt: Spitzingsee Parkplatz
 Kondition: (Skala 2-5) 5
 Anstieg: ca. 1500hm
 Strecke: (A = Asphalt, S = Schotter, T = Trail, Si = Schieben) ca. 47km
 (A = 6 km; S = 30 km; T = 6; Si = 5 km evtl. tragen)
 Max Teilnehmer: 8
 Teilnahmegebühr: 10.- Euro
 Anmeldeschluss: 24.05.2014
 Treffpunkt: Freiwasserparkplatz 05:00Uhr
 Anfahrt: Mit Auto Fahrgemeinschaften bilden
 Fragen/Anmeldung: E-Mail tm@doischda.de
 Ausrüstung: Mountainbike, Helm, Getränke, Powerriegel, Flickzeug/Werkzeug, Schlauch, Wechsel- bzw. Regenbekleidung, Beleuchtung

FT 31/14**Mountainbike 2-Tagestour von Kirchberg zum Wildkogelhaus**

mit herrlichen Trails und super Ausblicken

Übernachten werden wir im Wildkogelhaus (Ca.:50.-Euro mit HP)

Termin: 20.07 -21.07.2014

Voraussetzungen: Kondition für 6-7Stb

Inhalt: Rundtour

Leitung: Thomas Mandlmeier

Startpunkt: Dorfplatz Kirchberg

Kondition: (Skala 2-5) 5

Anstieg: ca. 3555 hm (1 Tag 2460h m;2 Tag 1095 hm)

Strecke: (A = Asphalt, S = Schotter, T = Trail, Si = Schieben) ca.97km

(A = 29 km; S = 60 km; T = 6 km; Si = 2 km evtl. tragen)

Max Teilnehmer: 8

Teilnahmegebühr: 15.- Euro

Anmeldeschluss: 28.02.2014

Vorbereitung: Nach Vereinbarung

Treffpunkt: Freiwasserparkplatz 05:00Uhr

Anfahrt: Mit Auto Fahrgemeinschaften bilden

Fragen/Anmeldung: E-Mail tm@dorschda.de

Ausrüstung: Mountainbike , Helm, Getränke, Powerriegel, Flickzeug/Werkzeug, Schlauch, Wechsel- bzw. Regenbekleidung, Hüttenschlafsack, Beleuchtung

FT 32/14**Mountainbike Tagestour**

Von Bad Feilenbach über den Farrenpoint nach St Margarethen und entlang der Trasse der Zahnradbahn über die Reidleralm zur Aoblinger Hütte mit Abfahrt durch Jenbachtal.

Termin: am 26.09.2014

Voraussetzungen: Kondition für 6-7Std.

Inhalt: Rundtour

Leitung: Thomas Mandlmeier

Startpunkt: Bad Feilenbach Parkplatz Hausstatt am Eingang Jenbachtal

Kondition: (Skala 2-5) 4

Anstieg: ca. 1950hm

Strecke: (A = Asphalt, S = Schotter, T = Trail, Si = Schieben) ca. 36 km

(A = 9 km; S = 16 km; T = 11 km; Si = 60 min evtl. tragen)

Max Teilnehmer: 10

Teilnahmegebühr: 10.- Euro

Anmeldeschluss: 13.09.2014

Vorbereitung: nach Vereinbarung

Treffpunkt: Freiwasserparkplatz 05:00Uhr

Anfahrt: Mit Auto Fahrgemeinschaften bilden

Fragen/Anmeldung: E-Mail tm@dorschda.de

Ausrüstung: Mountainbike , Helm, Getränke, Powerriegel, Flickzeug/Werkzeug, Schlauch, Wechsel- bzw. Regenbekleidung, Beleuchtung

Familiengruppe

GT 33/14

Mystische Wanderung durch die Riedenburger Klamm

Um der fröhlich-sommerlichen Hitze zu entrinnen, unternehmen wir an diesem Sonntag eine Wanderung durch das Naturwaldreservat Klamm bei Riedenburg. Der Sage nach sollen in dieser Klamm wilde Trolle und allerhand sagenhafte Gestalten ihr Unwesen treiben. Diesen Geschichten wollen wir natürlich auf den Grund gehen. Nach unserer Ankunft in Prunn können wir den Rückweg entweder zu Fuß auf der anderen Altmühlseite antreten oder wir versuchen, wieder einmal, ob wir mit dem Schiff nach Riedenburg zurückfahren können.

Termin:	Sonntag, den 29. Juni 2014
Voraussetzungen:	Furchtlosigkeit, was Trolle anbetrifft
Risiken:	Sie und Ihr Kind könnten schmutzig werden
Leitung:	Alfred Bihler
Ausgangspunkt:	Riedenburg
Weglänge:	ca. 13 km (bei Rückweg zu Fuß)
max. Teilnehmerzahl:	30
Ausrüstung:	wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk
Anmeldeschluss:	21. Juni 2014
Treffpunkt:	wird bei Anmeldung bekanntgegeben
Fragen/Anmeldung:	alfred.bihler@freenet.de, 08422/987852.

GT 34/14

Familiengruppentour in die Teufelshöhle am 27. Juli 2014

Wir wollen diesmal mit der Familiengruppe in die Fränkische Schweiz fahren und dort die Teufelshöhle in Pottenstein besuchen. Im Anschluß können wir über den Schöngrundsee nach Pottenstein wandern und dort die Burg besichtigen. Wir werden dort bestimmt auch eine Möglichkeit finden den Tag mit einer fränkischen Brotzeit oder einer anderen Spezialität ausklingen lassen.

Leitung:	Rudolf Bernecker
max. Teilnehmerzahl:	30
Anmeldeschluß:	06.07.14
Treffpunkt:	10 Uhr Parkplatz Teufelshöhle (Pottenstein)
Fragen/Anmeldung:	rudolf.bernecker69@web.de; Tel.: 08424/884733
Vorbereitung:	nach Bedarf

GT 35/14

Entdeckertour über die Arnberger Leite

Sonntag, den 21. September 2014
 Als Ausgleichsprogramm zu der ersten Schulwoche wollen wir an diesem Sonntag eine Entdeckertour unternehmen. Nach unserem Start in Kipfenberg werden wir zunächst den Michaelsberg erklimmen, auf dem es die Überreste von Befestigungsanlagen aus verschiedenen Epochen zu erforschen gibt. Fortgesetzt werden wir unsere Tour in Richtung Arnberg auf dem Schmetterlings-Weg, der seinem Namen hoffentlich alle Ehre macht.

Der Rückweg führt uns dann auf der gegenüberliegenden Altmühlseite über die Wachholderheiden zum Ausgangspunkt.

Voraussetzungen: Neugierde, Abenteuerlust
 Leitung: Alfred Bihler
 Ausgangspunkt: Kipfenberg
 Weglänge: ca. 11 km
 max. Teilnehmerzahl: 30
 Ausrüstung: wetterangepasste Kleidung und festes Schuhwerk
 Anmeldeschluss: 14. September
 Treffpunkt: wird bei Anmeldung bekanntgegeben
 Fragen/Anmeldung: alfred.bihler@freenet.de, 08422/987852.

GT 36/14**Familiengruppenwochenende im Allgäu**

Dieses Jahr wollen wir unser traditionelles Familiengruppenwochenende in der Jugendbildungsstätte des DAV in Bad Hindelang im schönen Allgäu verbringen. Dort wollen wir entweder eine Rundtour durch den Hirschtobel am Spieser oder durch die Hölle gehen und den Teufel besuchen. Außerdem können wir in der Jubi im Boulderbereich am Abend auch das ungesicherte Klettern in Absprunghöhe ausprobieren.

Termin: 10. -12. Oktober 2014
 Leitung: Rudolf Bernecker
 Stützpunkt: Jugendbildungsstätte Bad Hindelang
 max. Teilnehmerzahl: 30
 Dauer:
 Anmeldeschluß: 27.07.14
 Treffpunkt: Jugendbildungsstätte Bad Hindelang
 Fragen/Anmeldung: rudolf.bernecker69@web.de; Tel.: 08424/884733
 Vorbesprechung: nach Bedarf

GT 37/14**Familiengruppentour im Wettersteingebirge**

Diesmal wollen wir von Mittenwald aus zum Lautersee aufsteigen. Von dort wandern wir weiter zum Ferchensee und zum Kranzberg, den wir nach Möglichkeit besteigen wollen. Danach können wir entweder mit der Kranzbergbahn oder zu Fuß nach Mittenwald zurückkehren.

Termin: am 15. November 2014
 Leitung: Rudolf Bernecker
 max. Teilnehmerzahl: 30
 Dauer: 4,5 h
 Anmeldeschluß: 26.10.14
 Treffpunkt: 10 Uhr Parkplatz Kranzbergbahn (Mittenwald)
 Fragen/Anmeldung: rudolf.bernecker69@web.de; Tel.: 08424/884733
 Vorbesprechung: nach Bedarf

Alle Termine im Überblick Sommer 2014

Monat	Datum	Nr.	wer	Art	Tour
Mai	3.-4.5.	AKMTB 28/14	Silvia Schütz Thomas Mandlmeier	AKMTB	Moutainbike-Fahrtechnik Grundlagen
	24.-25.5.	FT 13/14	Lisbeth Lauter	FT	Bergsteigen in den bayerischen Bergen
	25.5.	FT 01/14	Horst Kahles	FT	Wanderung Ross- und Buchstein
	25.5.-26.5.	AKK 19/14	Kilian Neuwert	AKK	Von der Halle an den Fels, Konstein oder Schönhofen
	30.5.	GT 29/14	Thomas Mandlmeier	GT	MTB-Tagestour von Bad Wiessee ins Söllbachtal
Juni	6.6.	FT 30/14	Thomas Mandlmeier	FT	MTB-Tagestour rund um den Schinder
	6.6.-11.6.	GTK 22/14	Lisbeth Lauter/ Tanja Schweigard	GTK	Klettern im Elbsandstein
	14.6.-15.6.	AKK 20/14	Kilian Neuwert	AKK	Routen selbst absichern, Fränkische Schweiz
	19.6.	AK 11/14	Lisbeth Lauter	AK	1. Teil Ausbildungskurs Bergsteigen/Klettersteiggehen
	19.-22.6.	FT 25/14	Ulrich Rawinsky	FT	Leichte Hochtouren in der Granatspitzgruppe
	22.-23.6.	FT 02/14	Franz Hutter	FT	Krottenkopf im Estergebirge
	29.6.	GT 33/14	Alfred Bihler	GT	Mystische Wanderung durch die Riedenburger Klamm
	29.6.	FT 12/14	Lisbeth Lauter	FT	2. Teil Ausbildungskurs Führungstour Mittenwalder Höhenweg
Juli	3.-6.7.	AKHT 24/14	Dirk Pelz Ulrich Rawinsky	AKHT	Grundkurs Hochtouren, Ötztal
	11.-13.7.	FT 14/14	Lisbeth Lauter	FT	Der Watzmann für Genießer
	18.-20.7.	GT 03/14	Werner Stork	GT	Wanderwochenende auf der Glorer Hütte
	20.7.-21.7.	FT 31/14	Thomas Mandlmeier	FT	MTB-2-Tagestour vom Kirchberg zum Wildkogelhaus
	20.7.-27.7.	AKK 21/14	Markus Wittmann	AKK	Alpinklettern Grundkurs, Konstein Wilder Kaiser, Stripsenjochhaus
	27.7.	GT 34/14	Rudolf Bernecker	GT	Familiengruppentour in die Teufelhöhle
	25.-27.7.	FT 26/14	Lisbeth Lauter	FT	Leichte Hochtour auf den Großvenediger
August	5.8.-9.8.	FT 04/14	Horst Kahles	FT	Meraner Höhenweg
	5.8.-14.8.	FT 05/14	Franz Hutter	FT	Traumpfad München-Venedig
	23.-24.8.	GT 06/14	Andreas Jährig	GT	Gemeinschaftstour Karwendel
September	3.-5.9.	FT 27/14	Lisbeth Lauter	FT	Leichte Hochtouren im Stubaital

	5.-9.9.	FT 16/14	Ulrich Rawinsky	FT	Brentadurchquerung in 4 Tagen
	7.-12.9.	GT 07/14	Werner Stork	GT	Herbstwanderung, Tiroler Adlerweg
	19.-21.9.	FT 15/14	Lisbeth Lauter	FT	Hochvogel in den Lechtaler Alpen
	20.-21.9.	GT 23/14	Kilian Neuwert	GT	Kletterfahrt Frankenjura
	21.9.	GT 35/14	Alfred Bihler	GT	Entdeckungstour über die Arnsberger Leite
	26.9.	FT 32/14	Thomas Mandlmeier	FT	Mountainbike Tagestour von Bad Feilenbach nach St. Margarethen
Oktober	3.10.-5.10.	FT 08/14	Horst Kahles	FT	Kaiserkrone, Tirol
	3.10.-5.10.	FT 09/14	Andreas Jählig	FT	Rätikon, Schweiz
	10.-12.10.	GT 36/14	Rudolf Bernecker	GT	Familiengruppenwochenende im Allgäu
	18.-19.10.	FT 17/14	Lisbeth Lauter	FT	Winterraumtour übers Reintal auf die Zugspitze
	31.10.-2.11.	FT 18/14	Lisbeth Lauter	FT	Winterraumtour Anhalter Hütter
November	15.11.	GT 37/14	Rudolf Bernecker	GT	Familiengruppentour im Wettersteingebirge
Januar 2015	3.-6.	FT 10/14	Horst Kahles	FT	Winterzauber auf dem Arber

GT	Gemeinschaftstour
AKK	Aufbaukurs Klettern
AKHT	Aufbaukurs Hochtouren
AKMTB	Aufbaukurs Mountainbike
W	Wanderung
KI	Klettern
KS	Klettersteig
TG	Tourengruppe exklusiv
HT	Hochtour

Terminkalender

Bitte beachten Sie aktuelle Einzelheiten und Informationen im „Eichstätter Kurier“ und auf der Sektions-Homepage.

Wandern:

25.05.2014 Maiwanderung-Tagesfahrt (Margret und Otto Riß)
Rundwanderung in der Fränkischen Schweiz bei Pottenstein

Nachmittagswanderungen und Weitwanderung (Dr. Franz Buchberger)

29. Juni

27. Juli

28. September Weitwanderung

26. Oktober

30. November

Sonstiges:

30.05.-01.06.2014 Johanniskirche Ausstellung „Abgründe“

04./05.07.2014 Kletterturm Altstadtfest

21.06.2014 Sonnwendfeuer

02.09.2014 Treffen im Volksfestzelt ab 19.00 Uhr

07.-13.09.2014 Herbstwanderwoche nach Ratschings

25.09.2014 Außerordentliche Mitgliederversammlung

12.10.2014 Bergmesse um 10.15 Uhr am Burgsteinfelsen bei Dollnstein

29.11.2014 Edelweißfest

Seitenverweise:

Herbstwanderwoche vom 7. bis 13. September (s. Seite 9);

Ausstellung „Abgründe“ vom 30. Mai bis 1. Juni 2014 (s. Seite 14);

Außerordentliche Mitgliederversammlung am Donnerstag, 25. September 2014 (s. Seite 20);

Skigymnastik:

Am 1.10.2014 beginnt die Skigymnastik unter der bewährten Leitung von Frank Glöckler.

Über die Wintermonate jeden Mittwoch (außer an schulfreien Tagen) von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Turnhalle der Staatlichen Berufsschule Eichstätt.

Wir bitten Sie Änderungen Ihrer Adresse oder Kontoverbindung möglichst umgehend bekannt zu geben, damit diese rechtzeitig in die Mitgliederverwaltung eingepflegt werden können.

Der Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 1. Oktober 2014

Impressum

Mitgliederzeitschrift – Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten

Herausgeber: Sektion Eichstätt des Deutschen Alpenvereins e. V., 85072 Eichstätt

Redaktion: Susanne John-Sparaga; Vertrieb: Margret Riß, 85072 Eichstätt

Gestaltung, Bildbearbeitung, Produktion: Josef Marschalek, 85116 Egweil

Das Heft erscheint zweimal jährlich am 1. Mai und 1. November

64. Jahrgang;



Mehr Informationen unter:
www.roterballon.de

Die Sparkassen-Altersvorsorge. Einfach riesig!

 Sparkasse
Eichstätt

Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen.

Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.roterballon.de.

Wir fördern den Sport.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, Ludwigstraße 34, 85049 Ingolstadt
Telefon 0841.3105.0 | www.vr-bayernmitte.de | info@vr-bayernmitte.de